GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 43/2021 28. Oktober 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: StVw

Kunsthandwerkermarkt und verkaufsoffener Sonntag, 7. November

eine weltweite Stimme für Frauen Soroptimist International Deutschland

SOROPTIMIST BASAR 2021 Sa. 6. und So. 7. NOVEMBER

Sa. 10:00 – 17:00 Uhr | So. 11:00 – 17:00 Uhr

Klamotten, Kitsch, Kunst

GEMEINDEHAUS ST. JOSEF,
MITTEN IN DER STADT GAGGENAU
CORONA-REGEL 3G:
! GEIMPFT, GENESEN, GETESTET
HYGIENE, MASKE UND ABSTAND
Bewirtung in der Cafeteria.
Kommen Sie, unterstützen Sie unsere sozialen Projekte mit Ihren Einkäufen und / oder Ihren Spenden!

SI-Clubs Murgtal (Gaggenau / Rastatt) und Bad Herrenalb / Gernsbach

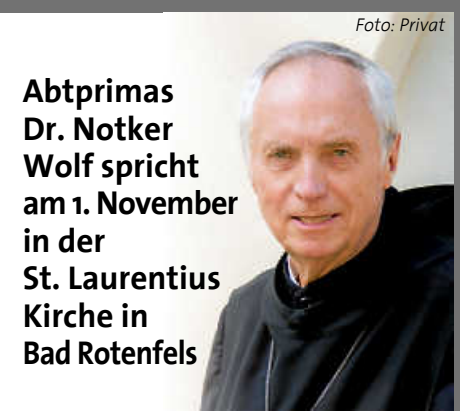


Foto: Privat

Abtprimas Dr. Notker Wolf spricht am 1. November in der St. Laurentius Kirche in Bad Rotenfels



Foto: Andrea Faby

November – Monat der Besinnung und Erinnerung

Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag, Buß- und Bettag und Totensonntag

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.
An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.
In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.
Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117
Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

30./31. Oktober/1. November
Dr. Adam, Buchtunger Hof 1, Sinzheim, 07221 81213

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 30. Oktober
Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach, 07224 991780

Sonntag, 31. Oktober
Stadt-Apotheke, Gernsbacher Straße 2, Baden-Baden (Innenstadt), 07221 302393

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus	07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos	0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreisseniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-täglich Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Murgstadion in Ottenau wird umgebaut und um Kunstrasen erweitert

Die Sportvereinigung Ottenau will ihre Trainings- und Spielbedingungen verbessern. Bislang wurden das Murgstadion (Rasenplatz) und der Hartplatz bei der Merkurschule genutzt. Für 856.000 Euro will die SVO ihr Stadion an der Murg umbauen.



Das Murgstadion wird umgebaut. *Foto: StVw*

Dazu soll der bisherige Rasenplatz verlegt werden, um Platz für einen Kunstrasenplatz neu zu gewinnen. Plätze werden in ihrer Größe den Vorgaben des Badischen Sportbundes für Liga-Spiele entsprechen. Der Kunstrasenplatz soll in erster Linie für Trainingszwecke und Jugendspiele genutzt werden. Zu dem großen Projekt gehört auch eine Teilverlegung der Oertel- bzw. Mozartstraße samt Umverlegung einiger Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke. Dabei wird auch der bestehende Straßenrand einschließlich Gehweg verschenkt werden.

Diese Arbeiten werden von der städtischen Tiefbauabteilung ausgeführt. Um die Beeinträchtigungen für die Anwohner möglichst gering zu halten, soll die Parksituation verbessert werden. So soll künftig der Hauptzugang zum Sportgelände im nördlichen Bereich bei der an Daimler verpachteten Parkfläche (Zugang Elefantenweg) erfolgen. Der dortige Parkplatz sowie weitere Daimler-Parkplätze entlang der Oertelstraße/Albrecht-Dürer-Straße könnten im Rahmen eines Parkleitsystems des Vereins als Besucherparkplätze ausgewiesen werden, berichtete Abteilungsleiterin Carmen Merkel dem Gemeinderat. Die Sportvereinigung Ottenau möchte hierzu Absprachen mit der Daimler AG Gaggenau treffen. Der bisherige Zugang beim Clubhaus soll erhalten bleiben und ist vor allem für Fußgänger und Radfahrer gedacht. In der Oertelstraße und Mozartstraße könnte dann auch zusätzlich entlang des Sportplatzgeländes ein einseitiges Halteverbot erteilt werden, um den Anwohnern gerecht zu werden.

Was soll konkret gemacht werden?

Das bisherige Rasenspielfeld soll Richtung Clubhaus verlegt (281.160 Euro) und ein Kunstrasenplatz (396.108 Euro) neu gebaut werden. Für beide Spielfelder sind Beleuchtungsanlagen (63.349 Euro) zu errichten bzw. bestehende Flutlichtmasten zu versetzen. Außerdem sollen bei beiden Spielfeldern Trainingswände (78.800 Euro) errichtet werden, die gleichzeitig die Funktion von Stützwänden erfüllen. Zusätzlich muss für das Kunstrasenspielfeld eine Hebeanlage mit Druckleitung (36.652 Euro) eingebaut werden. Die Gesamtkosten für die umfangreiche Baumaßnahme beziffert der Verein auf über 856.000 Euro. Wichtig war dem Gemeinderat, dass die Auszahlung der Zuschussmittel für den Neubau des Kunstrasenplatzes unter dem Vorbehalt, dass entweder ein unverfüllter Kunstrasenbelag zum Einsatz kommt oder dass Quarzsand als Füllstoff verwendet wird.

Wie ist die Finanzierung?

Einen Teil der Kosten will die SVO durch Eigenleistungen auffangen. Ansonsten soll die Baumaßnahme über Spendenmittel, Darlehen und Zuschüsse des Badischen Sportbundes sowie der Stadt Gaggenau finanziert werden. Der Gemeinderat entschied am Montagabend das Projekt mit bis zu 85.600 Euro zu unterstützen. Seitens des Badischen Sportbundes wurde der Sportvereinigung Ottenau ein Zuschuss in Höhe von 30 Prozent der förderfähigen Investitionskosten in Aussicht gestellt. Dies würde einem Betrag in Höhe von etwa 221.600 Euro entsprechen. Da die Auszahlung dieser Förderung nach Auskunft des Vereines bis zu drei Jahre dauern kann, hat die SVO zudem um eine Bürgschaft für ein Überbrückungsdarlehen durch die Stadt gebeten. Dieses muss vom Gemeinderat nach Vorlage weiterer Informationen noch genehmigt werden.

Architektenwettbewerb für Sanierung und Neustrukturierung der Realschule

Die Gaggenauer Realschule soll saniert und neu strukturiert werden. Aktuell geht man bei der Stadt von Kostenschätzungen von über sieben Millionen Euro aus.



Gemeinsam an einem Strang für das Schulzentrum Dachgrub. *Foto: StVw*

Hierzu soll ein Architektenwettbewerb ausgelobt werden. Es handelt sich hierbei um Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem nichtoffenen Planungswettbewerb. Die Aufgabenstellung wird die Neuordnung des Schulcampus (Schulzentrum Dachgrub) sein. Das Verhandlungsverfahren gliedert sich in zwei Teile:

Teil 1: Konzeptskizze für den kompletten Schulcampus (inklusiv Landkreisschulen) dient als sogenannter Masterplan.
Teil 2: Konkretisierung des ersten Bauabschnitts der Realschule (Generalsanierung) Planungswettbewerb basierend auf Teil 1 inklusiv Kostenberechnung

In der Gemeinderatssitzung vor den Sommerferien wurde das Architekturbüro Thiele aus Freiburg mit der Verfahrensbetreuung beauftragt. Bereits im August fand ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem beauftragten Verfahrensbetreuer und dem Hochbauamt statt. Für den ersten Teil des Wettbewerbes wurden alle Nutzer (Schulen und Vereine) des Schulcampus und darüber hinaus die angrenzenden Einrichtungen (Gebetshaus und Kindergarten) angeschrieben, um der Verwaltung ihre Ideen und Anregungen mitzuteilen. Eine interne Verwaltungsarbeitsgruppe hat nun dem Gemeinderat vorgeschlagen, einen erweiterten Arbeitskreis „Campus Dachgrub“ zu gründen, um somit alle Beteiligten mit einzubeziehen.

Der AK „Campus Dachgrub“ wird bereits Anfang/Mitte November das erste Mal tagen. Ziel ist es, gemeinsam mit dem Verfahrensbetreuer eine Beschlussgrundlage für die Auslobung des Architektenwettbewerbs für den Gemeinderat zu formulieren. Dem Arbeitskreis gehören neben der Verwaltungsspitze und Hochbauamtsleiter Jürgen Lauten, Gemeinderäte sowie Vertreter der Fachämter, der Schulen, Kindergärten, Inklusion, Vereine, Landkreis und Elternbeirat an.

Einzelhandels- und Zentrenkonzept soll fortgeschrieben werden

Im Jahr 2000 reagierte die Stadt Gaggenau mit einem ersten Zentren- und Einzelhandelskonzept auf eine zunehmend dynamische Entwicklung des Einzelhandels und den daraus drohenden negativen Folgen für die Stadtentwicklung.



Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept dient der Planung.
Foto: Jörg Schumacher

Das Konzept basierte auf einem Gutachten, welches die damalige Versorgungssituation der Stadt Gaggenau aufgezeigt sowie einzelhandelsbezogene und städtebaulich-funktionale Entwicklungsmöglichkeiten herausgearbeitet hatte. Im Jahr 2010 erfolgte die Überprüfung und Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts. Seither hat es viele Veränderungen in der Gaggenauer Einzelhandelslandschaft, sowohl in der Kernstadt als auch in den Stadtteilen, gegeben, die zu neuen Herausforderungen führen und eine erneute Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts erfordern.

Welche Ziele werden mit dem Konzept verfolgt?

- Erhaltung und Stärkung der mittelzentralen Versorgungsfunktion (Schwerpunkt Erhaltung).
- Sicherung von Gewerbegebieten für Handwerk und produzierendes Gewerbe.
- Erhaltung und Stärkung der Versorgungsfunktion des zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt.
- Erhaltung und Stärkung der Einzelhandels- / Funktionsvielfalt des zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt und der Nahversorgungszentren.
- Erhaltung und Stärkung der Identität der zentralen Versorgungsbereiche - insbesondere der Innenstadt.
- Erhaltung und Stärkung der kurzen Wege innerhalb der Zentren.
- Erhaltung und Entwicklung der Nahversorgungsstruktur auch durch kurze Wege.
- Schaffung einer Entscheidungssicherheit für städtebaulich erwünschte Investitionen.

Wie sieht die räumliche Entwicklung des Einzelhandels aus?

Der „zentrale Versorgungsbereich Innenstadt“ ist besonders bedeutsam, da hiervon das Zentrum Gaggenaus sowie ein großer Teil der für ein Mittelzentrum typischen Einkaufs- und Dienstleistungsgelegenheiten umfasst wird. Während die Innenstadt weiterhin die gesamtstädtische und mittelzentrale Versorgungsfunktion übernehmen soll, kommt den drei Nahversorgungszentren Bad Rotenfels, Hörden und Ottenau eine wichtige Nahversorgungsfunktion für die Bewohner im Umfeld zu. In den Nahversorgungszentren ist ebenfalls die Entwicklung des Einzelhandels erwünscht. Vor dem Hintergrund des Ziels der Erhaltung und Stärkung der Einzelhandels-/ Funktionsvielfalt des zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt sowie der Nahversorgungszentren der Stadt Gaggenau und einer pointierten Gewerbegebietsentwicklung zugunsten von Handwerk und Produktion sollte in den Mischgebieten und urbanen Gebieten der Stadt Gaggenau zumindest zentrenrelevanter Einzelhandel i.d.R. ausgeschlossen werden. In Einzelfällen, wie beispielsweise der Bereich "Carré zwischen Hilda- und Luisenstraße", ist die Ansiedlung eines Nahversorgers jedoch explizit Gegenstand des städtebaulichen Gesamtkonzepts für das Quartier und kann deshalb zugelassen werden. In Mischgebieten und urbanen Gebieten ohne jegliche Versorgungsfunktion sollte neuer Einzelhandel gänzlich ausgeschlossen werden.

Weiteres Vorgehen

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2021 soll nun in die Offenlage gehen. Für die Öffentlichkeit sowie für Behörden besteht hierbei die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Die eingehenden Stellungnahmen werden von der Verwaltung geprüft und es wird ein Abwägungsvorschlag erarbeitet. Die Entscheidung über die Abwägung der Stellungnahmen ergeht dann durch den Gemeinderat im Zuge des Feststellungsbeschlusses über das Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2021.

Corona - was gilt eigentlich und welche Stufe könnte als nächstes kommen?

Da die Impfquote leider immer noch nicht hoch genug ist, können noch nicht alle Beschränkungen aufgehoben werden. Es wird beobachtet, dass vor allem Menschen ohne Impfschutz schwer erkranken und ins Krankenhaus eingeliefert werden müssen. Das zeigen auch die täglichen Zahlen des Landesgesundheitsamtes und des Robert Koch-Instituts.



Immer Hinweise lesen - hilft zu wissen, was gilt. *Foto: StVw*

Das bisherige Stufensystem, dass sich an der Auslastung der Intensivstationen orientiert, bleibt unverändert.

In der Basisstufe bleiben die bisherigen Regeln mit 3G in den allermeisten Bereichen bestehen, neu ist hier das 2G-Optionsmodell. In der Warn- und Alarmstufe werden die Regeln dann durch eine PCR-Testpflicht bzw. durch einZutritts- und Teilnahmeverbot für ungeimpfte Personen ergänzt (2G). Für von COVID-19 genesene Personen gelten weiterhin die gleichen Regeln wie für vollständig geimpfte Personen. Ab dem heutigen Donnerstag entfällt beim 2G-Optionsmodell in der Basisstufeauch die Maskenpflicht für Beschäftigte, wenn diese geimpft oder genesen sind und ihren Impf- oder Genesenennachweis freiwillig dem Arbeitgeber vorlegen.

Die Basis-, Warn- und Alarmstufe orientieren sich an der Hospitalisierungsinzidenz – also wie

viele Menschen pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnermit COVID-19 ins Krankenhaus eingeliefert werden – und an der Auslastung der Intensivbetten mit COVID-19-Patientinnen und -Patienten (AIB). Dabei gelten die vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg veröffentlichten Zahlen. Es wird befürchtet, dass bis zum Ende der Woche in Baden-Württemberg die Warnstufe ausgerufen werden muss.

Was gilt in der Warnstufe?

Die Warnstufe wird ausgerufen, wenn die Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge den Wert von 8,0 erreicht oder überschreitet oderdie Auslastung der Intensivbetten (AIB) in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen den Wert von 250 erreicht oder überschreitet. In der Warnstufe gilt in vielen Bereichen für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen bei 3G eine PCR-Testpflicht.

In der Warnstufe gibt es zudem wieder Kontaktbeschränkungen. Ein Haushalt darf sich mit fünf weiteren Personen treffen. Ausgenommen von der Personenzahl sind genesene und geimpfte Personen, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre und Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die es keine allgemeine Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission(STIKO) gibt – dazu zählen auch Schwangere und Stillende, da es hier erst seit dem 10. September 2021 eine Impfempfehlung der STIKO gibt. Paare, die nicht zusammen leben, gelten als ein Haushalt.

Und was in der Alarmstufe?

Die Alarmstufe wird ausgerufen, wenn die Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge den Wert von12,0 erreicht oder überschreitet oderdie Auslastung der Intensivbetten in Baden-Württemberg an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen den Wert von 390 erreicht oder überschreitet.

In der Alarmstufe gilt für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen in einigen Bereichen ein Teilnahme- und Zutrittsverbot (2G).

In der Alarmstufe werden zudem die Kontaktbeschränkungen verschärft. Ein Haushalt darf sich nur mit einer weiteren Person treffen. Ausgenommen von der Personenzahl sind genesene und geimpfte Personen, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre und Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die es keine allgemeine Impfempfehlung der STIKO gibt– dazu zählen auch Schwangere und Stillende, da es hier erst seit dem 10. September 2021eine Impfempfehlung der STIKO gibt. Paare, die nicht zusammen leben, gelten als ein Haushalt.

Die Regelungen der Warn- bzw. Alarmstufe werden aufgehoben, wenn die maßgeblichen Werte – also Hospitalisierungsinzidenz oder AIB an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen unter dem Auslösungswert der jeweiligen Stufe liegen.

Adventsmarkt fast wie immer vom 26. November bis zum 12. Dezember

Die Adventszeit ohne Adventsmarkt ist fast nicht denkbar. Viele haben im vergangenen Jahr die Atmosphäre des Adventsmarktes vermisst, auf dem sich der Duft von Glühwein mit rauchigen Grillschwaden und süßem Waffelduft vermischt. Das Treffen am Mittag zum Mittagstisch genauso wie der Bummel durch die Budenreihen, in denen weihnachtliche und winterliche Accessoires geboten werden.



Dieses Jahr ist wieder Adventsmarkt. *Foto: StVw*

In diesem Jahr müssen die Murgtäler nicht auf den Adventsmarkt in der Gaggenauer Innenstadt verzichten. Und er wird sogar in ähnlicher Form wie bisher stattfinden, heißt es aus dem Rathaus. Der Hauptunterschied liegt darin, dass Imbiss- und Getränkestände streng getrennt sind von den kunsthandwerklichen Buden. Denn nach der Corona Verordnung muss auch im Freien bei Veranstaltungen 3G eingehalten werden, wenn gegessen oder getrunken wird. Und so werden diese Buden auf dem Marktplatz gruppiert und umzäunt sein. Wer sich kulinarisch verwöhnen lassen will, muss am Eingang einen Nachweis vorlegen können, dass er geimpft, genesen oder getestet ist. Auf dem Marktplatz wird auch eine Bühne stehen, auf der verschiedene Gruppen auftreten werden.

Ohne Zugangsbeschränkungen ist das übrige Markttreiben. Insgesamt sorgen rund ein Dutzend Beschicker für eine äußerst breit gefächerte Auswahl an Artikeln. Von Kerzen und Dekorationsartikel über selbstgebackene Plätzchen und Stollen bis hin zu selbst gestrickten Socken und Mützen sowie regionalen Spezialitäten reicht die Palette. Zudem wird hier auch fündig, wer ein individuelles selbst gefertigtes Weihnachtsgeschenk aus talentierter Künstlerhand sucht. „Wir haben sehr viele Anfragen erhalten“, freut sich Marktmeisterin Edith Grimm über das große Interesse von Beschickern an einer Teilnahme am Gaggenauer Adventsmarkt. Damit steht 17 Tagen Adventsmarkt nichts im Wege. „Alle freuen sich wieder auf ein bisschen Normalität“ berichtet sie von den Gesprächen mit Teilnehmern. Und auch aus der Bevölkerung gibt es viele Nachfragen nach dem Stattfinden des Marktes. Auch wenn der „Ess- und Trinkbereich“ abgegrenzt ist und nur über kontrollierten Zugang möglich ist, geht die Stadt davon aus, dass es dem Markt keinen Abbruch tut. Im Gegenteil. Die Kontrolle von 3G habe ja auch etwas Beruhigendes und vermittle Sicherheit, meint Edith Grimm. Wenn das Wetter dann auch noch mitspielt, dürfte es an Besuchern nicht mangeln. „Die Menschen sehnen sich nach ein wenig Normalität“, sagt auch Citymanager Philipp Springer. Er hofft zudem, dass die Adventszeit dem Coronagebeutelten Handel wieder mehr Zuwächse beschert. „Der Herbst ist gut angelaufen. Die Leute gehen wieder shoppen“, stellt er fest. In der Adventsmarktzeit werden die Händler an den Freitagen ihre Geschäfte in der Innenstadt länger geöffnet haben. Und auch an den Adventssamstagen kann länger nach Geschenken gestöbert werden.

Der Wochenmarkt wird in dieser Zeit in die Fußgängerzone umziehen. Zudem dürfen sich auch die Kinder freuen. Neben dem Marktplatz, außerhalb des eingezäunten Bereiches steht für sie ein Kinderkarussell.

Nochmals Impftermine im Gaggenauer Rathaus

Viele Menschen, die sich aktuell gerne impfen lassen würden, haben Probleme einen Impftermin zu erhalten. Die Stadt Gaggenau hat deshalb versucht nochmals Impftermine im Gaggenauer Rathaus zu organisieren.



Erneut finden im Rathaus Impfaktionen statt. *Foto: StVw*

Hierfür konnte das mobile Impfteam des Klinikums Karlsruhe für zwei Termine gewonnen werden. Am Freitag, 12. November, von 13 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 20. November, von 9 bis 14 Uhr können sich Interessierte wiederum ohne Anmeldung impfen lassen. Verimpft werden das Vakzin von Biontech sowie Johnson & Johnson. Es sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen möglich. Auch Jugendliche ab zwölf Jahren können sich impfen lassen. Mitzubringen sind die Krankenkassenkarte, Personalausweis und der Impfpass. Minderjährige müssen von einem Sorgeberechtigten begleitet werden, der die Einverständniserklärung unterschreibt. Zuvor findet eine Aufklärung durch einen Impfarzt statt.

20 Jahre Wochenmarkt in Gaggenau – Jubiläum einer Floristin mit Leib und Seele

Die Floristin Petra Groß kann sich keinen anderen Beruf vorstellen, der so kreativ und vielfältig ist, wie die Passion, die sie ausübt. Schon seit 20 Jahren bietet die blumenbegeisterte Sinzheimerin auf dem Gaggenauer Wochenmarkt regionale Schnittblumen an, immer passend zur Saison. Groß legt größten Wert darauf, dass die Schnittblumen und Pflanzen tagesfrisch eingekauft und angeboten werden.



Die Blumenliebhaberin Petra Groß feiert 20-jähriges Jubiläum auf dem Wochenmarkt in Gaggenau. *Foto: StVw*

Für besondere Anlässe wie Geburtstage, Hochzeiten, Taufe oder Beerdigungen sind die kreativen Einfälle von Groß seit Jahren gefragt. Über Jahre haben sich so viele Freundschaften zu Stammkunden im Rahmen ihrer Tätigkeit auf dem Wochenmarkt entwickelt. „Mir ist wichtig, dass die Kunden zufrieden sind und bin dankbar über die Herzlichkeit, die mir entgegengebracht wird. Ich liebe das Marktleben, am liebsten bei schönem Wetter und das gute Miteinander mit den anderen Marktbetreibern ist mir schon immer ein großes Anliegen gewesen." Auch die Stadtverwaltung ist froh, dass sie dem Gaggenauer Wochenmarkt schon so lange die Treue hält und mit ihrem Angebot zur Vielfalt des Marktes beiträgt.

Stilles Gedenken am Volkstrauertag 2021

Aufgrund der anhaltenden Corona-Lage wird es auch in diesem Jahr stille Kranzniederlegungen anstatt öffentlicher Gedenkfeiern geben.



Erinnern und Gedenken. *Foto: Andrea Fabry*

Am Sonntag, 14. November 2021, findet auf dem Waldfriedhof in Gaggenau eine stille Kranzniederlegung durch Herrn Oberbürgermeister Christof Florus und Herrn Diakon Richtzenhain statt. Auch in den Ortsteilen Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach und Sulzbach sind stille Kranzniederlegungen durch die Ortsvorsteher/-innen vorgesehen. Im Ortsteil Freiolsheim wird am 14. November, 11 Uhr, im Rahmen des Gottesdienstes ein Gedenken erfolgen und anschließend ebenfalls eine stille Kranzniederlegung auf dem Friedhof stattfinden. Auch wenn das Leben aufgrund von Corona weiterhin viele Opfer fordert, ist es wichtig, all jenen das Gedenken zu schenken, die durch Gewalt und Krieg zu Opfern wurden.

Vollsperrung der Hildastraße

Seit Dienstag, 27. Oktober, ist die Hildastraße im Bereich des Anwesens Nummer 28 in Gaggenau bis zum 19. November vollgesperrt. Der Grund für die Vollsperrung sind die Verlegungen von Versorgungsleitungen.

Eintägige Fertigstellungsarbeiten im Wiesenweg

Der Wiesenweg im Bereich zwischen den Einmündungen Goethestraße und Freiligrathweg wird am kommenden **Dienstag, 2. November, voraussichtlich von ca. 7 bis 17 Uhr** gesperrt. Der Grund für die Sperrung sind Asphaltier-Arbeiten zur endgültigen Fertigstellung des Straßenbelages. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert.

Immer in Kontakt mit der Stadt:

Die ***Gaggenauer Bürger-App*** informiert und verbindet.



Kostenloser Download unter:

App Store Google play

Neun Städte arbeiten bei Sensorik-Projekten zusammen

Dieser Tage trafen sich im Schloss der Stadt Ettlingen die neun Mitgliedsstädte des interkommunalen Netzwerkes re@di – regional.digital in Mittelbaden zu ihrem jährlichen Plenum.



Digitalisierung im Blick. *Foto: StVw*

Die Oberbürgermeister und Bürgermeister der Städte haben an diesem Tag, als feierlichen Höhepunkt, die Absichtserklärung für die gemeinsame Zusammenarbeit mit dem Ziel „Open Region in Mittelbaden“ unterschrieben. Die Absichtserklärung ist ein Teil des an diesem Tag ebenso veröffentlichten re@di-Strategiepapiers Sensorik. Mit dieser vereinbaren die Städte einen Handlungsrahmen für eine gemeinsame und vertiefte Zusammenarbeit bei Sensorik-Projekten. Grundlage dafür soll ein offenes LoRaWAN- Netzwerk (The Things Network) sein, das nicht nur den Stadtverwaltungen und ihren Eigenbetrieben und Stadtwerken, sondern auch der Stadtgesellschaft für die Nutzung zur Verfügung steht.

Handlungsfelder für eine gemeinsame Strategie

Die Absichtserklärung umfasst neun Handlungsfelder. Zum Beispiel das Handlungsfeld Digitale Souveränität. Hier verständigen sich die re@di-Kommunen, notwendige (technische) Kompetenzen innerhalb der Verwaltungen aufzubauen und technologisch – wenn möglich – auf eine offene Infrastruktur (Open Source) zu setzen, um z.B. hinsichtlich der Datenverarbeitung so unabhängig wir möglich zu bleiben. Mit dem Bekenntnis zur Civic Science legt re@di Wert darauf, Sensorik-Projekte so weit wie möglich mit der Stadtgesellschaft also Bürgern, Schulen, Unternehmen etc. zu entwickeln. re@di sieht großes Potential in der Sensorik-Technologie, um Daten zu erheben und Dienstleistungen zu schaffen, die für die Menschen einen Mehrwert haben. Dieser soll nicht nur regional geschaffen, sondern auch regional gehalten werden: Das kommunale Netzwerk erschließt die Potenziale mit den Eigenbetrieben und Stadtwerken vor Ort als Partner und Dienstleister.

re@di-Städte sind Pioniere in der Sensorik-Anwendung

Die re@di-Städte setzen nicht erst seit dem Plenum Sensorik-Projekte um. Bereits seit mehr als einem Jahr werden eine Vielzahl an Projekten in den Städten umgesetzt, einige davon werden im Strategiepapier beschrieben. Die Stadt Baden-Baden experimentiert beispielsweise mit Feuchtigkeitssensoren und will ein Bodenprofil über die Parkanlagen in ihrem Geoinformationssystem aufbauen. In der Stadt Ettlingen werden die Wasserstände überwacht. Bei Hochwasser im hiesigen Fluss oder bei Überflutung von Unterführungen wird rechtzeitig Alarm geschlagen.

Auch die Stadt Gaggenau will bei der Pegelmessung mit der neuen Sensortechnik arbeiten. Zudem wird auch bei der Co2-Messung teilweise mit Sensoren gearbeitet und die Daten so an die Nutzer vermittelt. Die Federführung hat in Gaggenau dabei die Stadtwerke.

Veranstaltungen vom 28. Oktober bis 7. November

Donnerstag, 28. Oktober

16 Uhr, **Bewerbung als LEADER-Region 2023-2027**, Kulturhalle Bad Rotenfels, Veranstalter: Regionalentwicklung Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße e.V.

20 Uhr, **Helene Bockhorst - Die Bekenntnisse der Hochstaplerin**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH

Samstag, 30. Oktober

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

20 Uhr, **Magdalena Ganter - Neo Noir**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau

Montag, 1. November

17 Uhr**, Vortrag von Abtprimas Notker Wolf – Die Gesellschaft von heute und die Vision einer Kirche von morgen,** St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Veranstalter: Verein Menschen für St. Laurentius Bad Rotenfels

19 Uhr, **Soiree - Musik tut Gutes**, Gemeindehaus der Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Veranstalter: Röm. Kath. Kirchengemeinde Gaggenau, Pfarrgemeinde St. Marien Gaggenau

Mittwoch, 3. November

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

Freitag, 5. November

20 Uhr, **PAT & Band - Auf Umwegen**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Samstag und Sonntag, 6. und 7. November

Ganztägig, **Lokalschau 2021**, Festhalle Bad Rotenfels, Veranstalter: Kleintierzuchtverein 1909 Bad Rotenfels-Gaggenau e. V.

Samstag, 6. November

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

15 Uhr, **Jahresfest BI Stop Deponie Oberweier**, unter der Bedachung der Festhalle Oberweier mit Preisverleihung Luftballon-Wettbewerb, Veranstalter: BI Stop Deponie Oberweier

19 Uhr, **Andreas-Diemer-Quintett - Jazz erst recht!**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau

Sonntag, 7. November

11 bis 18 Uhr, **Gaggenauer Künstler- und Kunsthandwerkermarkt**, Marktplatz und Fußgängerzone, Veranstalter: Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Dauerveranstaltungen

Bis zum 31. Dezember findet die Sonderausstellung **„Der Unimog im Gebirge“** im Unimog-Museum zu den üblichen Öffnungszeiten statt.

Winter im Unimog-Museum mit Zusatzausstellung, Familientag und Kasperletheater

Schon im letzten Jahr war es geplant, aber nach zwei Vorträgen war pandemiebedingt Schluss. Jetzt wird das Winter-Vortragsprogramm zur Sonderausstellung „Der Unimog im Gebirge“ im Unimog-Museum wieder aufgelegt.



Im Winter gibt es wieder Vorträge und Ausstellungen im Unimog-Museum. *Foto: Jan Bürgermeister*

An vier Sonntagen erzählen vier verschiedene Referenten spannende Geschichten zu Themen, die im engeren oder weiteren Sinne mit dem Thema „Gebirge“ zu tun haben.

Den Anfang macht am Sonntag, 14. November, Dr. Andreas Megerle. Der Geograf und Geologe nimmt die Zuhörer mit auf eine Zeitreise durch den Schwarzwald, die mehr als 500 Millionen Jahre umfasst. Wie dieses Gebirge entstand und sich immer wieder veränderte, wer alles hier lebte und die Umgebung prägte und wie man dieser unendlichen Geschichte auch heute noch nachspüren kann, davon wird Dr. Andreas Megerle kenntnisreich und kurzweilig um 11.30 Uhr und 14.30 Uhr im Veranstaltungsraum des Museums berichten. Noch einmal im Programm ist am Sonntag, 21. November, der Vortrag von Roland Seiter über die Geschichte der Schwarzwaldhochstraße, der berühmten Gebirgs- und Panoramastraße durch den Nordschwarzwald. Von Baden-Baden Geroldsau bis nach Freudenstadt führt die Reise in Wort und zum Teil bewegten Bild durch die Geschichte dieser Straße und ihrer zum Teil berühmten Höhenhotels. Start ist wieder um 11.30 Uhr und um 14.30 Uhr.

Zeitgleich zu Roland Seiters Vortrag wird auf der Empore des Museums eine kleine Ausstellung zur Baugeschichte der Schwarzwaldhochstraße eröffnet. Sie wird dort eine Woche lang zu sehen sein. Am Sonntag, 28. November, wird Hildegard Knoop im Auftrag des Vereins „Kulturerbe Schwarzwaldhochstraße“ um 11 Uhr und um 14 Uhr durch die Ausstellung führen (kostenfrei).

Um die Entstehungs- und Baugeschichte der Murgtalbahn, die ja zumindest ab Weisenbach eine echte Gebirgsbahn ist, geht es schließlich im vierten Vortrag der Reihe. Am Sonntag, 12. Dezember, erläutert Martin Walter, welche Hindernisse baulicher, vor allem aber politischer Art dafür sorgten, dass zwischen der Eröffnung des ersten Teilstücks im Jahr 1869 und der Fertigstellung 1928 fast 60 Jahre vergingen. Vortragszeiten 11.30 Uhr und 14.30 Uhr.

Der Januar 2022 wartet dann mit dem traditionellen Familientag am Sonntag, 23. Januar 2022, auf. Es gibt kindgerechte Führungen durch die Sonderausstellung, Spiel- und Bastelecken und natürlich das Kasperletheater um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr (kostenfrei).

Für die Teilnahme an den Vorträgen wird eine Gebühr von 5 Euro zzgl. zum Museumseintritt erhoben. Um Anmeldung zu allen Vorträgen sowie zu den Kasperlevorstellungen am Familientag wird gebeten. Telefonisch: 07225 981310 oder per E-Mail: info@unimog-museum.de.

Vortrag Abtprimas Dr. Notker Wolf am 1. November in der St. Laurentius Kirche

Der Verein „Menschen für St. Laurentius“ konnte den Abtprimus Dr. Notker Wolf für eine Vortrags-Veranstaltung gewinnen.



Abtprimas Dr. Notker Wolf kommt nach Bad Rotenfels. *Foto: Leo Linder*

Die Veranstaltung findet am **Montag, 1. November, um 17 Uhr in der Kirche St. Laurentius in Bad Rotenfels** statt. Der Titel des Vortrags lautet: "Die Gesellschaft von heute und die Vision einer Kirche von morgen". Einlass ist ab 16.30 Uhr. Die Besucher werden gebeten, die geltenden Hygiene-Regeln einzuhalten.

ICE & HEISS Partys am kommenden Wochenende abgesagt

Die **ICE & HEISS Partys** der beiden Vereine Ottenauer Murgfetzer und Guggemusik sind wegen Corona für kommenden Samstag und Sonntag in der Merkurhalle Ottenau abgesagt.

GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de
www.gaggenau.de/facebook
www.gaggenau.de/twitter
www.gaggenau.de/instagram

Fahrbücherei am 9. November in Oberweier

Die Fahrbücherei kommt am Dienstag, 9. November 2021, von 13.40 bis 15 Uhr in den Stadtteil Oberweier. Haltestelle: Rastatter Straße/Ecke Merkurstraße.

Aktuell gilt für Erwachsene für das Betreten des Bücherbusses die 3G-Corona-Regelung; Erwachsene zeigen deshalb vor dem Betreten des Bücherbusses den Beleg für den vorhandenen vollständigen Impfschutz/für die Genesung/einen negativen tagesaktuellen Test vor. Schulkinder gelten als getestet. Abgabe und Ausleihe im Bücherbus erfolgen unter den geltenden Hygienebestimmungen (Mund-Nasen-Schutzmasken, Desinfizieren der Hände).

Aufgrund der engen Platzverhältnisse kann nur eine einzige Person oder eine Familie den Bücherbus gleichzeitig betreten. Die Besucher werden gebeten, sich möglichst kurz im Bücherbus aufzuhalten und zügig ihre Bücher und Medien auszuwählen, damit auch die draußen wartenden Kunden zum Zuge kommen können.

Die Feuerwehren in Mittelbaden – eine starke Gemeinschaft

So heißt der neue Slogan und signalisiert gleichzeitig das gemeinsame Auftreten der Verbände Baden-Baden und Rastatt zur Umsetzung einer zukunftsorientierten Ausrichtung und Gestaltung des Feuerwehrwesens im Stadt- und Landkreis im Rahmen einer Kampagne für neue Mitglieder.



V.l.n.r: Simon Föry, Jürgen Segewitz (KFV Rastatt), Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder, Clemens Schindler (SFV Baden-Baden), Markus Meier, Arvin Nesselhauf. *Foto: Michael Bracht*

„Die dreijährige Kampagne ist eine zwingende Maßnahme zur Sicherung von Einsatzstärken. In den nächsten Jahren werden zwei Generationen aus dem aktiven Einsatzdienst ausscheiden. Diese Lücke zu füllen bzw. nachhaltig die Schlagkraft der Wehren sicherzustellen, hat sich der Verband unserer kommunalen Feuerwehren, zur zentralen Aufgabe gemacht“, betonte der Verbandsvorsitzende Jürgen Segewitz vom Landkreis Rastatt. Im Laufe der nächsten drei Jahre sind viele Aktionen geplant, um das Überleben der Feuerwehren auch in Zukunft zu sichern.

Schirmherrschaft

Hierzu hat die Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder die Schirmherrschaft übernommen. „Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau ist man nie für sich allein. Teil der Feuerwehr zu sein, ist man immer für andere. Daher gilt der uneingeschränkte Dank allen, die vorangehen, wenn Gefahr droht und die sich einsetzen, wenn andere Hilfe brauchen. Feuerwehrangehörige sind keine Solisten. Sie sind Teamplayer und Helden des Ehrenamtes“, sagte Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder. „Das ist Feuerwehr: einstehen, sich einsetzen, anpacken und helfen. Ohne erst nach Zuständigkeit oder Formularen zu fragen. Machen. Überlegt und gekonnt, präzise und trainiert. Es gibt keine Lage, keine Situation, bei der die Feuerwehr nicht zum Einsatz kommen würde“ so die Präsidentin und spricht gleichzeitig eine Einladung aus, Teil des Feuerwehrteams zu werden, „Wir brauchen die Feuerwehr, aber die Feuerwehr braucht auch Sie. Mitmachen tut gut“.

Wie sind die Feuerwehren aufgestellt?

Die Feuerwehren aus Baden-Baden und Rastatt zählen 24 Gemeindefeuerwehren mit 64 Abteilungen und zehn Werkfeuerwehren. In diesem Ehrenamt sind über 5.000 Angehörige in den Einsatzabteilungen, Kinder- und Jugendfeuerwehren, sowie der Senioren- und Ehrenabteilungen momentan engagiert. Gerade mal knapp 1 % der Bevölkerung im Stadtkreis Baden-Baden und im Landkreis Rastatt setzen sich ehrenamtlich in den Einsatzabteilungen der Feuerwehren in Mittelbaden ein. Den 288.349 Einwohnern stehen 2.607 meist ehrenamtlich aktive Feuerwehrangehörige gegenüber.

Neue Webseite

Eine neue Info-Homepage www.hundert12.info wurde von Simon Föry, Markus Meier und Arvin Nesselhauf ehrenamtlich kreiert, wo sich interessierte Bürger informieren können. Dort sind Kontaktdaten hinterlegt für Aktive, sowie Kinder und Jugendliche. Zudem können auf Instagram und Facebook auch alle Aktivitäten verfolgt werden.

Gemeinsam stark

„Durch die Feuerwehren konnten im Landkreis Rastatt in den Jahren 2019 und 2020 allein 567 Menschen gerettet, bzw. in Sicherheit gebracht werden“, sagte Kreisbrandmeister Heiko Schäfer. Der Leiter der Feuerwehr Baden-Baden, Martin Buschert, begrüßt diese Aktion sehr und hat bereits die Haushaltsmittel zur Verfügung. „Gerade die freiwilligen Feuerwehren sind unverzichtbar und tragen einen großen Teil der Gefahrenabwehr bei“, so Buschert. Die Umsetzung der beiden Feuerwehrleitstellen in die "Integrierte Leitstelle Mittelbaden", zusammen mit dem DRK, ist erfolgreich verlaufen. Neben dem Einweihen einer gemeinsamen Atemschutzübungsanlage ist zuletzt der Großbrand im "Badischen Hof" gemeinschaftlich bekämpft worden. Auch die Höhenretter beider Verbände unterstützen sich bei Einsätzen gegenseitig.

Neue Fachberaterin für Obst- und Gartenbau

Elke Zabaschus ist neue Fachberaterin bei der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau im Landratsamt Rastatt.

Die 33-jährige Gartenbauingenieurin war nach ihrem Studium an der Fachhochschule Weihenstephan am Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg im Bereich Pflanzenschutz im Obstbau tätig. Weitere berufliche Erfahrung erwarb sie als überbietliche Pflanzenschutzberaterin für den Erwerbsobstbau in Südbaden. Sie trat zum 1. Oktober die Nachfolge von Uwe Kimberger an, der in den Ruhestand trat.

Die Beratungsstelle des Landkreises Rastatt mit den Fachberaterinnen Hannelore Dütsch-Weiß und Elke Zabaschus ist erste Anlaufstelle für Vereine, Erzeugerbetriebe und Privatpersonen zu Themen rund um den Obst- und Gartenbau. Im Landratsamt ist die Servicestelle dem Amt für Baurecht, Klima- und Naturschutz und öffentliche Ordnung angegliedert.

Kontakt per E-Mail an obstgarten-beratung@landkreis-rastatt.de oder unter Telefon 07222 381 4119 (Hannelore Dütsch-Weiß) oder DW 4120 (Elke Zabaschus).

Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram
big Stock/shutterstock.com; Avector/shutterstock.com

Versammlung der Bürgermeister aus dem Landkreis - Zahlreiche Themen von Digitalisierung bis Wildtierbetreuung

Nach mehr als einjähriger Pause haben sich die Bürgermeister zur Versammlung im Rastatter Landratsamt getroffen.

Entsprechend prall voll war die Tagesordnung am vergangenen Freitag, 22. Oktober, in der vom Ersten Landesbeamten Dr. Jörg Peter geleiteten Sitzung im Kreistagssaal.

Sirenen für den Landkreis

Der Bund unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Anschaffung von elektronischen Sirenen. Kreisbrandmeister Heiko Schäfer erklärte, dass „die Sirenen mindestens in der Lage sein müssen, die Signale ‚Bevölkerungswarnung' und ‚Entwarnung' zu emittieren". Außerdem müssen die Sirenen auch bei Stromausfall betriebsfähig sein. Die Förderung kann – je nach Bauart – bis zu 17.350 Euro betragen. Kritisch bemerkt wurde, dass die Förderzeiträume zu kurz gewählt seien. Ferner berichtete Schäfer, dass ein Rahmenvertrag zur Beschaffung des Digitalfunks für die Kommunen abgeschlossen werde, sofern der Kreistag am 26. Oktober 2021 einem entsprechenden einstimmigen Beschlussvorschlag des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen folgt.

Breitbandausbau und Digitalisierung

Beim Breitbandausbau kommt der Landkreis Rastatt dem Ziel einer 100-prozentigen Abdeckung mit schnellem Internet immer näher. Dezernent Mario Mohr warb dafür, dass interessierte Kommunen auf den Landkreis und den Eigenbetrieb Breitband zukommen, um die Infrastruktur in hoher Qualität und mit guter Dynamik weiterzuentwickeln. In einem Teil des Backbone-Netzes im Landkreis erwartet Mohr schon im Winter die ersten Bereiche, in denen Signale im Glasfasernetz gesendet werden. Die Städte und Gemeinden regten unterdessen an, ein Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister speziell zum Thema Breitbandausbau anzuberaumen.



Die batterieelektrischen Dienstfahrzeuge des Landkreises fahren CO2-frei. *Foto: Michael Janke*

Unterdessen hat das Medienzentrum Mittelbaden ein „Mobile Device Management" aufgelegt. Burkhard Jung, Leiter des Amtes für Finanzen, Gebäudewirtschaft und Kreisschulen, betonte in einer schriftlichen Information die „Entlastung von Schulen und Trägern bei der Verwaltung schulischer Apple-Geräte". Das Medienzentrum betreut an den derzeit 44 angeschlossenen Schulen rund 3.500 Geräte, verleiht zudem Pool-Geräte und bietet Fortbildungen an. Markus Blechinger koordiniert die Arbeit sei dem 1. Februar 2021.

Energie und E-Verkehr

Die neue Leiterin der Energieagentur Mittelbaden, Fabienne Körner, stellte das aktuelle „Klimaschutzkonzept Baden-Württemberg" vor und die darauf aufbauende kommunale Wärmeplanung. Die Energieagentur begleitet die Kommunen bei Einzelmaßnahmen, erstellt Quartierskonzepte und unterstützt bei der Wärmeplanung. Der Klimafonds Mittelbaden, mit dem gezielt Projekte entworfen und umgesetzt werden, um die Emissionen von Kohlendioxid zu senken, wird in seiner Struktur im nächsten Jahr breiter aufgestellt.

Die Ladeinfrastruktur für E-Autos will der Landkreis sukzessive an allen möglichen kreiseigenen Liegenschaften ausbauen. Nächste Projekte sind nach einer schriftlichen Information von Gebäudewirtschaftsleiter Burkhard Jung die Handelslehranstalt in Bühl sowie die Parkplätze „An der Ludwigsfeste" in Rastatt, bei denen die Stadt Rastatt die Federführung hat. Bereits realisiert wurden Ladestationen an der Josef-Durler-Schule in Rastatt, an der Carl-Benz-Schule in Gaggenau, an den Besucherparkplätzen beim Landratsamt in Rastatt sowie bei der Papiermacherschule in Gernsbach. Der Fuhrpark des Landkreises besteht derzeit aus 15 elektrischen oder teilelektrischen Fahrzeugen. Lademöglichkeiten stehen in der Tiefgarage des Landratsamts oder bei der jeweiligen Dienststelle zur Verfügung. „Der Landkreis kauft seit dem Jahr 2013 Strom ausschließlich aus regenerativer Erzeugung. Verbraucht werden rund 4,5 Gigawattstunden pro Jahr. Das heißt: Die batterieelektrischen Dienstfahrzeuge des Landkreises fahren CO_2-frei", so Jungs Darstellung.

Kindertagespflege

Die Anzahl der Anträge auf Kindertagespflege ist in den vergangenen zehn Jahren sukzessive gestiegen: Im vergangenen Jahr waren es 372 Anträge, im Jahr 2011 waren es noch 230. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Tagespflegepersonen ist im gleichen Zeitraum aber nahezu gleich geblieben, führte Jugendamtsleiter Gerald Maisberger aus. „Tagespflege ist nicht mehr die klassische Nachbarschaftsbetreuung, sondern inzwischen ein Geschäftsmodell mit zunehmend Großtagespflegestellen", so Maisbergers Fazit. Tagespflege sei immer wieder eine „Notlösung", um kurzfristig fehlende Plätze im Krippen- und Kita-Bereich aufzufangen. Unterdessen hat sich die Verwaltungsvorschrift zur Kindertagespflege im April 2021 geändert, so dass eine Betreuungsperson mehr Kinder betreuen darf als bisher. Gleichzeitig wurden die Qualifizierungsanforderungen verschärft. „Der Ausbau der Tagespflege ist wichtig, um den Bedarf decken zu können und ‚Spitzen' in Kitas auszugleichen", so Maisberger abschließend. Der Jugendamtsleiter appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, sich darüber Gedanken zu machen, „ob der eine oder die andere für diese wichtige Aufgabe zur verfügung stehen kann". Er wird mit seinem Team mit diesem Anliegen in den nächsten Monaten auf die Kommunen zugehen.

Wildtierbeauftragter

Der Landkreis Rastatt ist reich an Wildtieren und beim Monitoring im Landesvergleich spitze. Wildtierbeauftragter Martin Hauser nannte unter anderem den Luchs, den Grauwolf und den Goldschakal, der neulich im Rastatter Stadtwald entdeckt wurde. Der Rückgang des Auerwilds falle wegen geeigneter erhaltender Maßnahmen im Landkreis nicht so drastisch aus wie im Land. Das Verhältnis des Wildtierbeauftragten zu den Jagdpächtern sei „sehr gut". Grundsätzlich hält Martin Hauser fest: „Nur leidende Wildtiere sollen in Obhut genommen und dann wieder rasch ausgewildert werden." Eine Inobhutnahme sei für diese Tiere immer mit Leid verbunden.

Haushalt und Archiv

Kreiskämmerer Burkhard Jung präsentierte die bereits im Ausschuss für Verwaltung und Finanzen vorgestellte Haushaltslage. Im Ergebnis wird in diesem Jahr der Finanzierungsmittelbestand nicht nennenswert abnehmen und die geplante Kreditaufnahme wird nicht nötig sein. Im Jahr 2022 ist ebenfalls keine Kreditaufnahme geplant. Ferner werden in beiden Jahren Schulden getilgt, so dass der Schuldenstand am Ende des Jahres 2022 rund 35 Millionen Euro betragen wird. Im Jahr 2007 waren es noch 79 Millionen Euro. Die Kreisumlage der Kommunen werde vorbehaltlich eines Kreistagsbeschlusses bei 29 Punkten bleiben. Wegen der erhöhten Steuerkraftsumme in den Kommunen wird die Umlage bei gleichbleibendem Hebesatz von 94 auf 103 Millionen Euro steigen. Aus dem gleichen Grund war sie im Vorjahr von 105 auf 94 Millionen Euro gefallen, so dass die Umlage im nächsten Jahr im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit noch immer um 2 Millionen Euro niedriger liegt.

Die Digitalisierung wirft derweil immer wieder neue Fragen bei der Archivierung auf: Wie lassen sich Akten in elektronischer Form sicher und auffindbar archivieren? Dieser Frage müssen sich Städte, Gemeinden und der Landkreis stellen. Rebekka Hofmann, zuständig für digitale Langzeitarchivierung der Kommunen mit DIMAG im Landkreis Rastatt, stellte den aktuellen Stand der Planung und der Umsetzung vor. Die Städte Rastatt, Bühl, Gaggenau und Gernsbach setzen die digitale Langzeitarchivierung eigenständig um, alle anderen Gemeinden stehen in ständigem Austausch mit dem Landratsamt.

Energieagentur Mittelbaden bei Aktion Umwelt-Champion Gaggenau mit dabei

Einen abwechslungsreichen Nachmittag gab es für Gaggenauer Grundschüler im Rahmen der Aktion Umwelt-Champion Gaggenau.



Ramona Seilnacht (links) erläuterte den Grundschülern, wie sie mit dem Energiefahrrad Strom erzeugen können.
Foto: Energieagentur Mittelbaden

Sie erfuhren vieles über Klimaschutz, Energie und Plastikvermeidung und konnten gemeinsam mit den Energieagentur-Mitarbeiterinnen Ramona Seilnacht und Nora Pallek, ihren Ökologischen Fußabdruck messen. Nach einer kurzen Einführung zu den Gründen und Folgen des Klimawandels lernten die Schüler das Energiefahrrad der Umweltagentur kennen. Dabei wurde das Fahrrad eines Kindes in eine Vorrichtung eingespannt, sodass es beim Treten der Pedale Strom erzeugte. Die Kinder stellten schnell fest, dass es viel leichter ist, eine stromsparende LED-Lampe zum Leuchten zu bringen als eine energiefressende Glühbirne.

Das Messen des Ökologischen Fußabdrucks sensibilisierte die Grundschüler weiter für eine klima-freundliche Lebensweise. Sie wurden durch einen Parcours von überdimensionalen Fußabdrücken geführt und beantworteten darauf aufgedruckte Fragen zu den Bereichen Ernährung, Mobilität, Wohnen und Konsum. Je klimafreundlicher das Verhalten, umso weniger Punkte mussten die Kinder in ihr Formular eintragen. Groß war das Erstaunen in den kleinen Gesichtern, als sie am Ende erfuhren, dass keiner von ihnen es geschafft hatte, mit einer Erde auszukommen. Ein Durchschnittsdeutscher benötigt rechnerisch sogar drei Erden, um seinen Lebensstil zu decken. Seilnacht und Pallek kamen außerdem auf die Plastikproblematik zu sprechen, die nicht nur das Klima, sondern auch Hunderte von Meerestierarten bedroht. Die Mitarbeiterinnen hatten dazu einen ganzen Koffer voller Beispiele mitgebracht, wie Plastik vermieden werden kann. Zum Beispiel durch eine Bambuszahnbürste, feste Seife, Zahnputztabs, Röhrchen aus Apfelfasern oder einen Textmarker aus Holz. Zum Abschluss gab es neben kleinen Geschenken noch einen „Energieagenten-Ausweis“, den die Umwelt-Champions stolz mit nach Hause nahmen. Ebenso wie den festen Vorsatz, künftig Energie zu sparen und Plastik zu vermeiden.

Am Ende des zweieinhalbstündigen Projekts konnten auch die Organisatorinnen der Umweltchampion-Aktion, Elke Henschel und Sabine Fritz von der Umweltabteilung der Stadt Gaggenau, ein überaus positives Resümee ziehen.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online: **Auch als Stadtverwaltung sind wir stets auf der Suche nach neuen Talenten und Mitarbeitern. Wo werden Sie auf Stellenanzeigen aufmerksam?** Stimmen Sie jetzt ab. Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.



Foto: Monster Ztudio/ shutterstock.com

Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im Kreisverkehr Murgtalstraße (toom)

Der goldene Herbst hat mitgespielt und so werden die Arbeiten an der Fahrbahn im sogenannten „toom“ Kreisel schon Ende dieser Woche fertiggestellt sein. Nach den laufenden Restarbeiten kann diese Woche mit dem Rückbau der Baustellenabsperrung begonnen werden, sodass bis am kommenden Freitag im Laufe des Tages der Kreisverkehr wieder aus allen Richtungen ungehindert befahren werden kann.

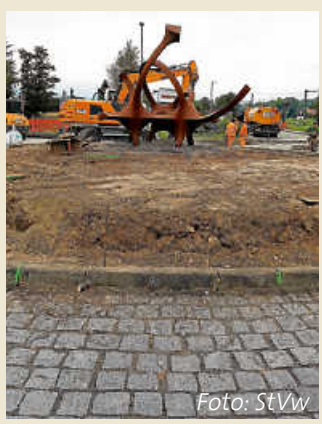


Foto: StVw

So wird die Heizung fit für den Winter

Der Herbst kommt mit den ersten kühlen und nassen Tage – damit ist es Zeit, die Heizung fit für den Winter zu machen. So wird das Zuhause nicht nur behaglich warm, sondern die Heizung läuft auch sparsam. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Mittelbaden geben Tipps zum Start in die Heizsaison:



Optimale Raumtemperatur für die Nachtstunden sind 16 Grad. Foto: Andreas Morlok/pixelio.de

Tipp 1: Die Heizung sollte individuell auf den tatsächlichen Wärmebedarf des Haushalts eingestellt sein. Am besten immer programmierte Ein- und Ausschaltzeiten der Heizung prüfen. Wenn sich Aufsteh- und Einschlafzeiten ändern, dann sollten auch die Betriebsphasen der Heizung angepasst werden. Die optimale Raumtemperatur nachts beträgt ca. 17 ° C. Eine um nur ein Grad Celsius niedrigere Raumtemperatur bedeutet einen um sechs Prozent geringeren Heizenergieverbrauch.

Tipp 2: So wie man im Winter einen dicken Pulli anzieht, muss man auch die Rohrleitungen und Armaturen schön warm einpacken. Gerade in unbeheizten Räumen und Heizungskellern sollten die Rohre nachträglich gut dämmen bzw. eine unzureichende Dämmung gegen eine bessere ausgetauscht werden. Die Rohrleitung ist gut gedämmt, wenn die Dämmung mindestens so dick ist, wie das Rohr selbst. Was viele nicht wissen: Laut Energieeinsparverordnung ist das eine Nachrüstverpflichtung für Bestandsgebäude.

Tipp 3: Manchmal werden nicht alle Heizkörper gleichmäßig warm oder fangen an zu gluckern. Das ist nicht nur ungünstig für das Raumklima, sondern erhöht auch den Heizenergieverbrauch. Meistens ist zu viel Luft im Heizsystem. Deshalb sollten Heizkörper regelmäßig entlüftet werden. Mit etwas handwerklichem Geschick lässt sich das auch selber regeln: Umwälzpumpe der Heizanlage abstellen, die Heizung am Thermostat auf die höchste Stufe stellen und 30 bis 60 Minuten warten. Anschließend ein geeignetes Auffanggefäß unter das Entlüftungsventil halten und das Ventil vorsichtig mit einem Vierkantschlüssel öffnen. Sobald Wasser austritt, kann das Entlüftungsventil wieder geschlossen werden. Nach diesem Vorgang muss der Wasserdruck der Heizungsanlage kontrolliert werden. Dieser sollte ca. 1,5 bar betragen und ggf. bis zu diesem Wert aufgefüllt werden. Anschließend muss die Umwälzpumpe wieder in Betrieb genommen werden.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an. **Die nächsten Termine in Gaggenau sind am 10. November von 14 bis 17.45 Uhr und am 2. Dezember von 13 bis 16.45 Uhr. Anmeldungen per Telefon unter 07222 15 90 80 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.**

Oberleitungsarbeiten - S71 wird eine Nacht lang durch Busse ersetzt

Wegen nächtlicher Oberleitungsarbeiten zwischen Karlsruhe und Bühl müssen einzelne Züge der Stadtbahnlinie S71 in der Nacht von Samstag, 30. Oktober, 23 Uhr, auf Sonntag, 31. Oktober, 4 Uhr ausfallen. Busse ersetzen die Stadtbahnen.

Stadtwerke Gaggenau

SWG

Während der Herbstferien Sonderöffnungszeiten im Murganabad

Die Öffnungszeiten im Murganabad sind für den Zeitraum der Herbstferien vom 1. bis 7. November erweitert worden:

Montag 8 bis 20 Uhr
Dienstag 8 bis 14 Uhr
Mittwoch 8 bis 21 Uhr
Donnerstag 8 bis 20 Uhr
Freitag 8 bis 14 Uhr
Samstag 9 bis 20 Uhr
Sonntag von 9 bis 20 Uhr

Aktuell ist keine Voranmeldung oder Reservierung notwendig. Bei möglichen Änderungen informiert die Stadt zeitnah.

Im Murganabad gilt die 3-G-Regelung. Ein Nachweis muss vorgezeigt werden. Die Kontaktdatenerfassung gilt weiterhin und für den Einlass ins Bad ist das Ausfüllen des Besuchererfassungsformulares oder die Registrierung über die Luca-App zwingend erforderlich.



In den Herbstferien ins Murganabad. Foto: Andrea Fabry

Weitere Infos einschließlich der Hygieneregeln sowie das Besuchererfassungsformular ist auf der Webseite der Stadtwerke Gaggenau unter www.stadtwerke-gaggenau.de/MurganabadFAQ und https://www.stadtwerke-gaggenau.de/de/Murganabad/Aktuelles-Murganabad/Sonderoeffnungszeiten-in-den-Herbstferien_68348.html zu finden.

Mehrgenerationentreff

Aktuelles

Qigong-Übungen

Die Teilnehmer treffen sich am Donnerstag, 28 Oktober wieder im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad. Der Unterricht findet unter der Leitung von Qigong-Experte Manfred Hecker um 16 Uhr statt. Die Qigong-Übungen sind auch für Menschen mit Handicap geeignet und für alle geeignet, die etwas für ihr gesundheitliches Wohlbefinden tun wollen. Die nächste Unterrichtseinheit findet wieder am Donnerstag, 4. November zur gleichen Uhrzeit statt.

Französisch-Unterricht

Interessierte haben die Möglichkeit zum Französisch-Unterricht zwischen zwei Übungsgruppen (Einsteiger und Fortgeschrittene) zu wählen. Die Französisch-Stunden für beide Gruppen finden am kommenden Dienstag, 2. November statt. Die Teilnehmer der Fortgeschrittenen-Gruppe startet um 16 Uhr, die Teilnehmer der Gruppe mit geringen Kenntnissen beginnt den Unterricht um 17.15 Uhr. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Kurse finden in der Mensa der Hans-Thoma-Schule statt. Der Eingang zur Mensa befindet sich im Gebäude des Helmut-Dahringer-Hauses, gleich vorne an der Bismarckstraße.

Englisch-Unterricht am Mittwoch

Die Englisch-Kurse finden wieder am nächsten Mittwoch, 3. November statt. Es werden drei Gruppen angeboten (Einsteiger, mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittenengruppe). Die Anfängergruppe beginnt mit dem Kurs um 16.15 Uhr, die Übungsgruppe mit Vorkenntnissen um 17.15 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.45 Uhr. Der Englisch- und Französisch-Unterricht findet in der Mensa der Hans-Thoma-Schule im Helmut-Dahringer-Haus statt. Ein Neueinstieg in die gewünschte Gruppe ist jederzeit möglich.

Info: Für Veranstaltungen des Mehrgenerationen-Treffs werden keine festen Geldbeträge erhoben, zur Kostendeckung ist der Mehrgenerationen-Treff jedoch auf Spenden der Teilnehmer angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Heinz Goll, Tel. 07225 3129 zur Verfügung.

Diese Woche im Josef-Treff

Fr., 29. Okt., 9 bis 18 Uhr
Hobbystickerin Fr. Kunetka bietet Strickarbeiten an

Sa., 30. Okt., 8 bis 14 Uhr
Kuchenverkauf der Kindertagesstätte Jahnstraße

Mi., 3. Nov., 9 bis 14 Uhr
s`Bienenlädle Sulzbach / Imkerei Seitz lädt zum Bienentag ein

Schule für Musik und darstellende Kunst

Jahresmitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Schule für Musik und darstellende Kunst (SMdK)

Der 2019 gegründete Förderverein der Freunde und Förderer der Schule für Musik und darstellende Kunst, Gaggenau, e.V. zog bei seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung 2021 am 20. Oktober mit Rückblick, Kassenbericht und Ausblick in das Schuljahr 2021/22 eine positive Bilanz.

„Wir freuen uns sehr, dass jetzt wieder, das gesamte Haus der Musik-und Kunstschule in der Schulstraße voller Musik, Farben, Kunst, Theater und Tanz gefüllt ist, sagt die Vorsitzende Elisabeth Groß. Gleichzeitig dankte der Förderverein den Lehrpersonen der Musik- und Kunstschule, dass diese trotz schwieriger Coronabedingungen professionell den Unterricht im digitalen Format vorbereitet, durchgeführt, weitergeführt und begleitet haben, was ganz besondere Anstrengungen in Coronazeiten bedeutet hat, trotzdem zahlreiche Veranstaltungen auch nicht stattfinden konnten. So wurden z.B. vom Lehrerteam auch attraktive Instrumentenvideos gestaltet, um Schüler/innen auch online für die Instrumentenwahl zu inspirieren, mit einer Online-Kunstausstellung die Arbeiten der Kunstschüler/innen präsentiert, in der Gaggenauer Fußgängerzone an Samstagen in August und September ganz lebendig und mit Freude musiziert und in regelmäßigen Online-Vorstandsbesprechungen mit dem Förderverein gemeinsame Vorhaben besprochen und geplant.

Der Förderverein konnte im zurückliegenden Jahr insbesondere die Anschaffung eines Marimbaphons realisieren, für das rund drei Viertel des Anschaffungspreises übernommen und die Stadt Gaggenau ebenfalls das restliche Viertel beigesteuert hat. Der Förderverein ist überzeugt, dass mit dem neuen Instrument weiter junge Menschen für Musik begeistern werden können und plant gemeinsam mit der Musikschule für das Frühjahr 2022 in Zusammenarbeit mit der bekannten Percussionsgruppe der Musikschule Ubstadt-Weiher ein besonderes Konzert, in dem das Marimbaphon im Mittelpunkt stehen wird.

Der Vorstand betont, dass es ein großes Glück ist, dass die Musik- und Kunstschule wieder so engagiert für alle Altersstufen, für verschiedene Interessen und für unterschiedliche Niveaus attraktive Angebote bereitstellen kann, zumal auch ein steigender Zuspruch zu kulturellen Angeboten bei der Altersklasse der über 18-Jährigen zu verzeichnen ist. Jetzt komme es darauf an, dass die jungen Musiker und Künstler wieder mit Freude in den Alltag des Musizierens, des Übens, des Auftretens, des Gestaltens und des Erlebens zurückkehren können. Dafür wird der Förderverein im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne weiter beim Ausgestalten und Mitgestalten tatkräftig in allen Bereichen unterstützen, wie z.B. bei Projekten, die Grundschüler an Musik und kulturelle Bildung heranführen. Der Förderverein hat auch erstmals einen Sonderpreis mit Preisgeld von 30 Euro bis 100 Euro für die sieben Alterskategorien des 40. Gaggenauer Musikwettbewerb zur Verfügung gestellt, der im Rahmen des Preisträger-Abschlusskonzertes in der Jahnhalle Gaggenau, am Sonntag, den 21. November, für eindrucksvolle Leistungen übergeben wird.

Was den Kassenstand des Fördervereins anlangt, so gibt Schatzmeister Wolfgang Heringklee Einblicke in den Kassenstand des Fördervereins, der trotz der Anschaffung des Marimbaphons nach wie vor positiv ist. Vereinsmitglied Sabine Arnold liest den Bericht der Rechnungsprüfer für 2020, Andreas Merkel und Sarah Pahler vor, die an der Kassenführung nichts beanstanden.

Abschließend dankt die Vorsitzende, Elisabeth Groß, den Mitgliedern des Fördervereins, dass diese durch ihre Mitgliedschaft, ihre Vorschläge und ihre Ideen das kulturelle Leben in der schönen Stadt Gaggenau und die kulturelle Zukunft der Kinder- und Jugendlichen durch ihr Engagement bereichern.

Neues aus der Stadtbibliothek

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	14 bis 19 Uhr	Donnerstag	14 bis 18 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 17 Uhr	Freitag	10 bis 13 Uhr
		Samstag	9.30 bis 13 Uhr

Wirtschaftsratgeber aus dem Campus Verlag

Simon, Hermann:
Hiden Champions - Die neuen Spielregeln im chinesischen Jahrhundert, 2021. - 280 S.
ISBN 978-3-593-51484-0
SY: Hkk 10
Nach dem Export-Boom in den Jahren 1990 – 2010 sehen die Unternehmen sich heute vor großen neuen Herausforderungen: Direktinvestitionen verdrängen den Export, die Warenströme weichen zunehmend digitalen Dienstleistungen, das Thema Nachhaltigkeit bietet Chancen, erfordert aber ein Umdenken. Wie steht es um die Zukunftsaussichten der »Heimlichen Gewinner"?



Fotos: Campus Verlag

Püttjer, Christian:
Ihre erfolgreiche Initiativbewerbung. - 5. Aufl. kompl. Akt. - 132 S.
ISBN 978-3-593-51218-1
SY: Hrk
Sie suchen einen neuen Job, aber die ausgeschriebenen Stellen passen nicht zu Ihnen? Ergreifen Sie selbst die Initiative! Dieser Pocket-Ratgeber zeigt Ihnen kompakt, wie Sie einen gelungenen Erstkontakt herstellen, sich souverän am Telefon präsentieren und mit passgenauen Bewerbungsunterlagen überzeugen.



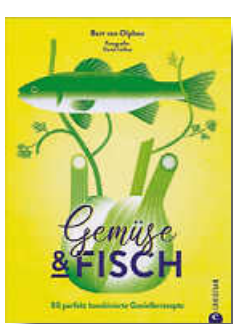
Kulinarisches aus dem Christian Verlag

Saier, Yüksel:
Die Eis-Bibel: Eis. Sorbet. Parfaits. Frozen Desserts. - 4. Aufl., 2021. - 319 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-86244-116-7
SY: Xeo 232
Dieses Standardwerk mit 100 Rezepten vermittelt in anschaulichen Schritt für Schritt Fotos Eis Wissen vom Profi. Für Gefrorenes so cremig wie in Italien, so fruchtig wie in Ihrer Lieblingseisdiele, so zartschmelzend wie nur möglich. Was Sie dazu brauchen? Sorgfältig ausgewählte, naturreine Zutaten und das Wissen um die Kniffe des Eismacherhandwerks.



Fotos: Christian Verlag

Olphen, Bart van:
Gemüse & Fisch: 80 perfekt kombinierte Genießerrezepte. - 255 S.: zahlr. Ill. (farb.)
ISBN 978-3-9596157-4-7
SY: Xeo 23
Fisch, lange Zeit unterschätzt, erhält in diesem Buch einen frischen und zeitgemäßen Auftritt. Gemüse bildet die Grundlage eines jeden Gerichts und wird von Fisch oder Krustentieren begleitet. Dabei reichen die Rezepte vom einfachen Frühstück bis zu reichhaltigen und festlichen Mahlzeiten und sind ein bunter Mix der internationalen Küche.



Sportliches aus dem Delius Klasing Verlag

FUSSBALL-EM 2021: alle Spiele, alle Tore, alle Spieler, alle Fakten und die schönsten Fotos der EM, 2021. - 224 S.: Ill.(farb.)
ISBN 978-3-667-11854-7
SY: Ybn 11
Die Jubiläums-EM 2021 ist das Highlight des Jahres im internationalen Fußball. „Sport Bild" ist hautnah dabei, wenn 24 Mannschaften in Europa um den Titel kämpfen. Die Höhepunkte des Turniers hält „Sport Bild" im beliebten Sammelband fest.



Fotos: Delius Klasing Verlag

Krusekopf, Wilfried:
Einfach segeln: Rückkehr zum Wesentlichen, 2021. - 188 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-667-11969-8
SY: Ybt 5 Segeln
Wilfried Krusekopf ist seit 40 Jahren mit eigenen Segelyachten im Atlantik unterwegs und schätzt die direkte Auseinandersetzung mit Wind, Wellen und Wetter. Sein Segelbuch ist aber kein nostalgischer Rückblick auf die „gute alte Zeit, vielmehr zeigt er konstruktiv und pragmatisch, wie naturnäheres, weniger von Hightech geprägtes Fahrtensegeln machbar und gut finanzierbar ist. Segel-Anfängern und erfahrene Skipper entdecken damit die Lust an Wind, Wellen und Meer neu!



Sachbücher aus dem Don Bosco Verlag

Storkenmaier, Helga:
Zeit zum Wiederkäuen: ein meditatives Almbuch , 2021. - 101 S.: Ill.(farb.)
ISBN 978-3-7698-2519-0
SY: Byk
Zu Beginn ihrer letzten gemeinsamen Lebensphase ging für das Ehepaar Helga und Reinhold Storkenmaier ein Wunschtraum in Erfüllung: Sie konnten auf der Hinteren Scharnitzalm (Jachenau) fünf halbe Sommer lang etwa 45 Stück Jungvieh hüten. Die Autorin erinnert sich mit diesem Buch dankbar an die wohl schönste und reichste Zeit in ihrem Leben.



Fotos: Don Bosco Verlag

Erkert, Andrea:
Bitte, danke, gern geschehen! - Gutes Benehmen in der Kita: Mit Liedern, Reimen und Spielen, 2021. - 111 S.: Ill.(farb.) + 1 CD
ISBN 978-3-7698-2420-9
SY: Ngl
Um sich in einer Gemeinschaft wohlzufühlen, braucht man Regeln für ein gutes Zusammenleben. Mit diesen Spielen und Reimen von Andrea Erkert üben die Kinder Höflichkeit, gutes Benehmen und Respekt ein, damit das Leben in der Gruppe gelingt und Freude macht. Auf der beiliegenden CD: die passenden Lieder von Heiner Rusche.



Kultur

Die Kleinkunstpreisträgerin Magdalena Ganter präsentiert „Chanson Noir“ am 30. Oktober auf der klag-Bühne

Bei ihrem Bühnenprogramm „Neo Noir“ wird die Künstlerin von Simon Steger am Klavier, Akkordeon und der Gitarre und von Ladis Cinzek am Cello begleitet. 2020 wurde Magdalena Ganter mit dem Hauptpreis des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg ausgezeichnet. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau. Mit freundlicher Unterstützung durch Toto-Lotto Baden-Württemberg. Für die klag-Bühne gelten die 3-G-Regeln. Am Tisch kann die Maske abgenommen werden.

Das Konzert am Samstag, 30. Oktober, beginnt um 20 Uhr, Einlass ist um 18 Uhr.

Eintrittskarten sind unter www.kulturrausch-gaggenau.de oder www.reservix.de und an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Marcus Engler

Jazz erst recht – Das Andreas Diemer Quintett gastiert am 6. November im klag

Die Formation um Andreas Diemer lässt sich von Corona und anderen welterschütternden Szenarien nicht ausbremsen. Diemer and Friends spielen Jazziges, Poppiges, Bluesiges, Balladiges.

Speziell für diesen Abend hat der Gernsbacher Trompeter und Flügelhornist Andreas Diemer einige der besten Jazzmusiker der Region eingeladen, um eine Auswahl seiner eigenen Kompositionen zu präsentieren.

Stefan Kneissler, Pianist und Keyboarder, ist in der Region bestens bekannt – als Jazzer, der



Am 6. November ist das Quintett um Andreas Diemer im klag. Foto: Andreas Diemer

auch in Sachen Pop und Klassik auftrumpft. Schlagzeuger Jonathan Zacharias lässt es knallen, etwa in Bigbands und Rockgruppen, begleitet einfühlsam und zuhörend, hat die Band jedoch fest im Griff. Frontfrau Regina Fischer liebt „Klassik, Rock, Blues, Jazz, Funky Grooves. Echte Musik eben.“ Die renommierte Musikerin glänzt an der Querflöte und am Altsaxofon. Zupackend, swingend, emotional, luftigleicht agiert sie am Kontrabass: Rosanna Zacharias, eine absolute Ausnahmeerscheinung. Andreas Diemer ist mit jeder Stilrichtung vertraut, aber letztlich dem Jazz "verfallen". Er spielt in kleinen wie großen Besetzungen, komponiert und arrangiert mit Leidenschaft. Seine fast 70 Lebensjahre haben ihn nicht zum Aufhören, sondern zum "Jazz erst recht" motiviert.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Veranstalter ist das Kulturamt. Für die Veranstaltung gilt die 3-G-Regelung.

Samstag, 6. November, 19 Uhr/Einlass 18 Uhr, Tickets: 17 Euro/erm. 12 Euro. Die Tickets sind online erhältlich über www.reservix.de oder www.kulturrausch-gaggenau.de sowie an den örtlichen Vorverkaufsstellen.

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM *MEDIEN*
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau, Haupstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

ZUHAUSE GESUCHT

Benny zweieinhalb Jahre, friedlich, unkompliziert im Umgang mit Menschen und anderen Hunden sucht ein neues Zuhause. Gerne auch bei einer Familie.
Fleur und Adonis, fünfeinhalb Monate alte, brave Mischlingshunde, suchen ein neues Zuhause. Sie sind stubenrein.
Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).



Fleur und Adonis. Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

PARTEIEN

Bündnis 90/Die Grünen

Mahnwache

Seit über zwei Jahren unterstützt der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen die wöchentlich abgehaltenen „Mahnwachen für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten", welche aufgrund des Pandemie-Geschehens für mehrere Monate pausierte und inzwischen wieder fortgesetzt wird. Der Vorstand des Ortsverbands Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen ruft alle interessierten Bürger im Murgtal zur Mahnwache auf. Sie findet am Fr., 29. Okt., von 18 bis 19 Uhr an der Stadtbrücke Gernsbach, beim Nepomuk, statt. Alle Teilnehmer sind aufgefordert, sich an den Mindestabstand von 1,50 m zu halten und während der Mahnwache eine medizinische oder zertifizierte Maske (FFP2 oder FFP3) für Mund und Nase zu tragen. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind, sowie Personen mit Symptomen einer akuten respiratorischen Erkrankung ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt.

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Gemeinderatssitzung - Bericht 25. Oktober
Gewährung eines Zuschusses an die
Sportvereinigung Ottenau für den Umbau des Murgstadions

Die Sportvereinigung Ottenau möchte zur Verbesserung der Trainings- und Spielbedingungen das Murgstadion umbauen und zum bisherigen Rasenplatz, der verlegt werden soll, einen Kunstrasenplatz ergänzen. Gemäß den Richtlinien für die Sportförderung gewährt die Stadt Gaggenau einen Zuschuss in Höhe von 10 % der Herstellungskosten, von 85.607 Euro. Außerdem übernimmt die Stadt eine Bürgschaft für ein Überbrückungsdarlehen für den vom Badischen Sportbund zugesagten Zuschuss in Höhe von 221.641 Euro. Wir wünschen der Sportvereinigung weiterhin sportlichen Erfolg und viel Freude an ihrem neuen Murgtalstadion.

Generalsanierung der Realschule – Zusammensetzung des Preisgerichts für den Architektenwettbewerb

Wie in der Gemeinderatssitzung am 26. Juli beschlossen, soll für die Generalsanierung der Realschule zur Neuordnung des Schulcampusses ein Architektenwettbewerb ausgelobt werden. Als Vertreter der CDU-Fraktion im Preisgericht wurde Dr. Roland Punkl benannt.

Einbau von dezentralen Lüftungsgeräten in Klassenräumen

Die Corona-Pandemie hat die Welt nach wie vor im Griff. Insbesondere die Situation in den Schulen sind uns dabei ein großes Anliegen. Eine der wichtigsten Maßnahmen für den Schutz der Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen ist der Einbau von Lüftungsanlagen in den Klassenzimmern. Nun erfolgt erfreulicher Weise die erste Vergabe für den Einbau von raumlufttechnischen Anlagen für die Eichelbergschule, die Grundschule Selbach sowie die Grundschule Hörden. Der Gemeinderat hat dafür eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 830.000 Euro bewilligt. Für alle übrigen Schulen der Stadt werden nun zügig entsprechende Ausschreibungen folgen.

Andreas Paul, andreas.paul@rat-gaggenau.de

Freie Wählergemeinschaft

GR-Sitzung Bericht 25. Oktober
Ausbau der Lerchenbergstraße

Aufgrund des desolaten Zustandes ist eine Ertüchtigung der Straße auf eine Länge von 40 Metern zwingend nötig. Da die Hördener Holzwerke einen straffen Zeitplan vorgegeben haben (Sperrung der kompletten Zufahrt) müssen die Arbeiten auch z.T. nachts bzw. am Wochenende durchgeführt werden. Man wird versuchen, Rücksicht auf die Anwohner zu nehmen.

Investitionszuschuss für den SVO und Übernahme einer Bürgschaft

Wir von der FWG bewundern den Mut des Sportvereins Ottenau eine Investition von 856.069,00 Euro in Angriff zu nehmen, um den Jugendlichen und Aktiven mit dem Bau eines Kunststoffrasens eine Zukunftsperspektive zu geben. Natürlich bleibt der Rasenplatz erhalten und mit dem Bau des zusätzlichen Platzes wird auch versucht, die Parksituation zu verbessern. Daher ist es für uns selbstverständlich, dem Zuschuss der Stadt Gaggenau in Höhe von 85.607,00 Euro und der Gewährung einer Bürgschaft zuzustimmen.

Realschule Rotenfels Generalsanierung

Da die Realschule grundsätzlich saniert werden soll, möchte man in diesem Zusammenhang gleich ein Architektenwettbewerb ausschreiben, mit folgendem Ziel:

- Neuordnung des Schulcampus (Schulzentrum Dachgrub)
- Konzeptskizze für den kompletten Schulcampus inkl. Landkreisschule. Dieser dient als sogenannter Masterplan.
- Konkretisierung des ersten Bauabschnitts der Realschule – Generalsanierung.

Insgesamt ist dieses Vorhaben sehr ambitioniert und in einen sehr engen Zeitrahmen gepresst. Ansonsten freuen wir uns von der FWG, dass dieses Vorhaben endlich an den Start geht.

Bewilligung diverser
außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen

- Einbau von dezentralen Lüftungsgeräten in Klassenräumen der Eichelbergschule Rotenfels
- Generalsanierung Merkurschule Ottenau – überplanmäßige Auszahlungen
- Generalsanierung Siegfried-Hammer-Halle Selbach – überplanmäßige Auszahlungen

Bei diesen Objekten war es unbedingt erforderlich unsere Zustimmung zu geben. Zum Teil musste die Arbeit in Angriff genommen werden oder die Arbeiten waren früher als geplant erledigt. Heinz Adolph, Telefon: 07225 72351

SPD-Fraktion

Bericht GR-Sitzung am 25. Oktober
Investitions-Offensive an Schulen und Hallen

Die Gemeinderatssitzung war geprägt von großen Investitionen vor allem im Schulbereich. Besonders bedeutend war dabei der Startschuss für die grundlegende Sanierung der Realschule. Um das ganze Thema zu strukturieren, wurde zunächst einmal ein Architektenwettbewerb ausgelobt sowie ein Arbeitskreis definiert, der die Sanierungsarbeiten in der Dachgrub begleiten wird. Insgesamt sind für die Sanierungsmaßnahmen an der Realschule gut 7 Mio Euro vorgesehen. Ganz in der Nähe der Realschule sollen in den Klassenräumen der Eichelbergschule dezentrale, stationäre Lüftungsgeräte eingebaut werden. Mit dieser Baumaßnahme beginnt die Ausstattung aller Gaggenauer Schulen mit dezentralen, stationären Lüftungsgeräten. Wir unterstützen diesen Weg, weil dadurch über den aktuellen Gesundheitsschutz hinaus auch nachhaltige Verbesserungen bei der Klimatisierung der Klassenzimmer geschaffen werden. Auch auf diesem Feld stehen in den nächsten Jahren große Investitionen an, die aber zumindest teilweise durch das vom Bund aufgelegte Förderprogramm für stationäre Lüftungsanlagen abgedeckt werden. Bei der Merkurschule sind die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten schon weit vorangeschritten. Neben den grundrissverändernden Maßnahmen wurden inzwischen auch insgesamt 26 Klassenräume grundlegend saniert. Aufgrund des Baufortschritts fallen in diesem Jahr überplanmä-

ßige Ausgaben von knapp 200.000 Euro an. Neben den Schulen stehen auch die Sanierungen der Hallen auf dem städtischen Investitionsprogramm. Bei der Siegfried-Hammer-Halle in Selbach wurde unter anderem das komplette Dach energetisch saniert. Durch den zügigen Baufortschritt wurden auch die Heizungs- und Elektroinstallationen bereits 2021 fertiggestellt, dies führt zu überplanmäßigen Auszahlungen von 115.000 Euro in diesem Jahr. Die Investitions-Offensive an Schulen und Hallen wird auch in den nächsten Jahren mit hoher Schlagzahl weitergehen. Dies ist gut für unsere Kinder und Familien und durch die zahlreichen energetischen Sanierungen auch gut für das Klima. Wir freuen uns, dass wir diese Maßnahmen solide finanzieren können und ärgern uns gleichzeitig über unsinnige „blauen Briefe" aus dem Regierungspräsidium zu unserer Haushaltslage. Es wird ja aktuell viel über Bürokratie-Abbau diskutiert – die Notwendigkeit eines mit Steuergeldern finanzierten Fachbereichs, der aus dem Glashaus heraus mit Steinen wirft, betriebswirtschaftlich unsinnige Schlüsse zieht und dadurch notwendige Investitionen zumindest gefährdet, sollte da ganz weit vorne auf der Prüfliste stehen.

Einzelhandelskonzept zeigt Potentiale für Innenstadtentwicklung und Nahversorgungsangebote auf.
Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept wurde von der Stadt im Jahr 2000 in Auftrag gegeben, zehn Jahre später überarbeitet und soll nun erneut fortgeschrieben werden. Der dafür von der Fa. Acocella vorgelegte Entwurf birgt keine revolutionären Veränderungen, sondern eher moderate Anpassungen auf neue Entwicklungen und Herausforderungen. Immerhin machte die Fortschreibung deutlich, dass es in unserer Stadt durchaus noch Potentiale für die Innenstadtentwicklung gibt. Insgesamt erwies sich das Einzelhandels- und Zentrenkonzept in den letzten Jahren als guter Kompass bei konkreten Entscheidungen und er wird uns sicher auch bei zukünftigen Weichenstellungen weiterhelfen können.

Wir unterstützen die Umbaupläne der Sportvereinigung Ottenau.
Die Anlage eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des Murgstadions, verbunden mit der Verlegung des bisherigen Spielfeldes ist aus unserer Sicht eine mutige, aber zukunftsweisende und vernünftige Entscheidung der Sportvereinigung. Wir unterstützen deshalb den Verein gerne durch einen Baukostenzuschuss in Höhe von 85.000 Euro sowie die Übernahme einer Bürgschaft für die Zwischenfinanzierung des Zuschusses vom Badischen Sportbund. Durch die Umbaupläne der Sportvereinigung ergeben sich übrigens sowohl für die Merkurschule als auch für die Stadt Spielräume für eine Weiterentwicklung des Hartplatz-Geländes bei der Merkurschule.
Gerd Pfrommer, Tel: 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

Gemeinderatssitzung - Bericht vom 25. Oktober
Umbau des Murgstadions in Gaggenau
Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen freut sich darüber, dass die Sportvereinigung Ottenau bei ihren Planungen eine umweltfreundliche Version für die Kunstrasenfläche einsetzen möchte. Die Verwendung von konventionellem Kunststoffgranulat führt zu extrem hohen Rückständen an Mikroplastik im Boden und somit zu einer Kontaminierung der Umwelt insbesondere des Grundwassers. Mit einer solchen Füllung sind Kunstrasenplätze innerhalb Deutschlands nach Erkenntnissen des BUND die fünftgrößte Quelle für Mikroplastikeintrag in die Umwelt.
In Anlehnung an unseren diesbezüglichen Antrag wurde nun durch die Stadtverwaltung in Übereinstimmung mit der Spvgg. Ottenau im Gemeinderatsbeschluss auf den Einsatz von umweltschädlichen Materialien verzichtet. Hiermit kommt Gaggenau seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt, aber auch kommenden Generationen gegenüber nach. Auf die zukünftigen sportlichen Aktivitäten im Murgstadion freuen wir uns mit dem gesamten Gemeinderat.

Gaggenauer Schulen
In der Sitzung am Montag wurden gleich mehrere wichtige Entscheidungen für die Gaggenauer Schulen getroffen. So begrüßt unsere Fraktion die Auslobung des Architektenwettbewerbs zur Weiterentwicklung des Schulzentrum Dachgrub und der Sanierung der Realschule. Denn im Bereich der Schulen stehen Veränderungen an, wie beispielsweise der Ausbau des Ganztagsbetriebs, die eine Gesamtbetrachtung für alle Schulen und Vereine erforderlich und sinnvoll macht.
Erfreulich ist die zügige Ausschreibung der Lüftungsanlagen für alle Grundschulen und städtischen Kindergärten noch in diesem Jahr. Auch wenn das für die Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler einen weiteren Winter mit Unterricht bei geöffneten Fenstern bedeutet, wird eine Klimatisierung der Klassenzimmer in Zukunft möglich sein. Auch die Generalsanierung der Merkurschule ist auf der Zielgeraden.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Aus Radexpress wird Freizeitexpress

Die Tourenführer der „Tour de Murg" unternahmen auf Einladung der zuständigen Partner von DB Regio Mannheim, Roland Büchel, und NVBW Stuttgart, Markus Kempf, eine Radeltour von Freudenstadt Stadtbahnhof nach Hörden. Angereist wurde mit dem Radexpress „Murgtäler", begleitet durch das DRK Gaggenau mit dem Ehepaar Sabine und Horst Neuendorf. Die Strecke live kennen zu lernen war ein besonderes Anliegen der Verantwortlichen und zuständigen Partner – mit fachkundlichen Erklärungen zur Streckenführung und ihren Besonderheiten durch Bodo Krohn vom AK Tourismus-Freizeit (AKTF). Nach der rund fünfstündigen, unfallfreien Tour, verbunden mit einem gemütlichen Stopp an der schwäbisch-badischen Grenze in Schönmünzach, wurde das Flößerdorf Hörden gegen 16 Uhr erreicht. An der Abschlussbesprechung nahmen auch Bernd Kraft vom Museum Haus Kast in Hörden, Christel Fritz von der Radfahrerkirche Hörden sowie der langjährige Tourenbegleiter Frank Eisold vom AKTF teil. Es wurden die Termine, Programme, Zuständigkeiten und Abschlusstreffs im Haus Kast und Radfahrerkirche für 2022 vereinbart sowie des Nationalparkexpresses



Stopp der „Tour der Murg"-Tourenführer an der badisch-schwäbischen Grenze in Schönmünzach. Foto: Martin Dörfuss

im Sommer. Der Radexpress Murgtäler bekommt ab der Saison 2022 nach Entscheidung des Verkehrsministers Winfried Hermann den Namen Freizeitexpress – „eine Superaufwertung für den Tourismus mit Wandern und Radeln“, so der AKTF. Die Stadt Karlsruhe plant 2022 erstmalig einen Wander-Radeltag mit dem Freizeitexpress ins Murgtal. Die weiteren Gespräche hierzu werden in Kürze geführt. Begleitend soll das Angebot für Wanderer ausgebaut werden. Hierzu wird die Tourist-Info Baiersbronn mit dem Zweckverband „Im Tal der Murg“ eingebunden, besondere Angebote fürs Murgtal zu erstellen. Nach einem Dank durch die Vertreter von DB Regio und NVBW an die Tourenbegleiter und Organisatoren vor Ort wurden die Termine für 2022 vereinbart. Sie lauten: „Tour de Murg“ am Samstag, 21. Mai, mit Abschluss im Haus Kast, „Tour de Murg historisch“ am Samstag, 25. Juni, mit Abschluss in der Radfahrerkirche, „Kirchentour“ am Samstag, 3. September, mit Abschluss in der Radfahrerkirche. Der Termin für den Nationalparkexpress wird noch vereinbart, ebenso wie jener mit der Stadt Karlsruhe. Der Freizeitexpress fährt an allen Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis 16. Oktober 2022. Die Anmeldungen für die geführten Touren werden wieder über die Tourist-Info vorgenommen.

BILDUNG

Volkshochschule

Freie Plätze für Volkshochschulkurse
Bei folgenden Kursen ist eine Anmeldung noch möglich:

Bier leicht selbst gebraut (Kurs-Nr.R35681)
Biere mit vollem Geschmack lassen sich einfach zu Hause herstellen. Mit der wertvollen und gesunden Bierhefe stellen sie eine echte Alternative zu den herkömmlichen Bieren der Großbrauereien dar. Leicht können eigene Geschmacksvorstellungen beim Brauen berücksichtigt werden. Ob man es eher bitter oder süß, malzig, dunkel oder hell mag, Pils, Bock oder Kölsch, alles lässt sich in der eigenen Hausbrauerei herstellen. Original nach dem deutschen Reinheitsgebot wird mit Malz und Hopfen gebraut und Sie erhalten Tipps für die eigene Herstellung. Am zweiten Abend findet eine Besichtigung in einer Hausbrauerei statt.
Dienstag, 16. November und Dienstag, 23. November, 18 bis 22 Uhr, Merkurschule Gaggenau, Furtwänglerstr. 17

Den Rücken entspannen,
Stress abbauen mit Moving-Übungen (Kurs-Nr. R31681)
"Moving" ist ein einfaches und effizientes Rückentraining, das Ihrem Rücken und Ihrer mentalen Ausgeglichenheit guttut. Mit vier Übungen, einfach und kurz wie Zähneputzen, erhalten Sie Ihren Rücken gesund und fördern Ihre Beweglichkeit bis ins hohe Alter. Moving entlastet, mobilisiert und lockert den Rücken. Rückenprobleme vermindern sich, Kraft und Elan nehmen zu. Die Fähigkeit zur Selbstregulierung von Anspannung und Stress ist im Alltag "überlebenswichtig"! Die bewusst langsamen Bewegungen, basierend auf der Traditionellen Chinesischen Medizin, führen außerdem zu einer "entschleunigenden" Wirkung auf den Organismus, Stress wird abgebaut. Es werden die Grundbewegungen und das Funktionsprinzip der Wirbelsäule vorgestellt. Welche Belastungen und Beschwerden treten hauptsächlich auf? Die Moving-Basis-Übungen werden erläutert und gemeinsam trainiert. Es ist keine besondere Kleidung notwendig.
Zweimal dienstags, ab 16. November, 19 bis 20.30 Uhr, VHS-Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a
Bitte zu allen Kursen mitbringen: Mund-Nasen-Schutz, Nachweis über aktuellen negativen Corona-Test, Impfung oder Genesung.

KINDER

Freie Kita-Plätze im Kinderhaus MurgWichtel

Die Kindertagesstätte MurgWichtel bietet für das aktuell laufende Kita-Jahr noch freie Betreuungsplätze in der Krippe an.
In vier Krippen- und drei Kindergartengruppen werden in der Einrichtung bis zu 90 Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Schuleintritt betreut. Die MurgWichtel bieten von Montag bis Freitag eine ganztägige Betreuungszeit von 7.30 bis 17.30 Uhr an. Darüber hinaus gibt es freie Krippenplätze mit verlängerter Öffnungszeit, individuelle Modelle zwischen 7.30 bis 14.30 Uhr. Die MurgWichtel arbeiten nach dem Situationsansatz. Das bedeutet, dass die pädagogischen Fachkräfte sich bei ihrer pädagogischen Arbeit an den jeweiligen Bedürfnissen und Lebenssituationen der Kinder orientieren. Freies Spiel gehört ebenso dazu wie Projektarbeit.
Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, die Kinder in ihrer Entwicklung zu selbstständigen und eigenverantwortlichen Individuen zu begleiten. Während der Betreuungszeit hat jedes Kind eine feste Stammgruppe, kann sich aber in der freien Spielzeit im Haus nach eigener Wahl frei bewegen und entscheiden, was es an dem Tag erkunden und entdecken möchte. In allen Betreuungsformen erhalten die Kinder ein warmes Mittagessen, das im Betreuungsentgelt enthalten ist. Betrieben wird die Kindertagesstätte von Impuls Soziales Management Die Familienexperten GmbH.
Bei Interesse an den freien Kita-Plätzen ist die Einrichtungsleitung Svenja Seiler unter der Telefonnummer 07225 915133 oder per E-Mail an sseiler@e-impuls.de erreichbar. Die Platzvormerkung kann über das Online – Vormerkprogramm auf der Homepage der Stadt Gaggenau erfolgen, www.gaggenau.de/Vormerkprogramm. Weitere Informationen über das Kinderhaus MurgWichtel sind auf der Internetseite des Trägers unter www.e-impuls.de/kinderhaus-murg-wichtel oder auf der offiziellen Website der Stadt Gaggenau zu finden.

Kinderhaus Spielwiese Gaggenau am Josef-Treff

Das Kinderhaus Spielwiese Gaggenau bietet am Dienstag, den 16. November, von 9 bis 13 Uhr am Josef-Treff selbstgebackene Plätzchen und Linzer Torte zum Verkauf an. Außerdem wird es selbstgemachte Kräuteröle und Kräutersalze, sowie ebenfalls von den Kindern selbstgebastelte Windlichter und Holzdekoration geben.

SENIOREN

Bewegte Apotheke - Begleiteter Spaziergang für Senioren

Regelmäßig einmal die Woche findet der begleitete Spaziergang durch das Stadtviertel „Links der Murg“ statt. Wer für sich etwas Gutes tun möchte, ob mit Rollator oder Walkingstöcken, kann jederzeit einsteigen. Unter Anleitung werden verschiedene Übungen gemacht, die die Gesundheit und Beweglichkeit fördern. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle interessierten Senioren.
Treffpunkt: immer dienstags 9 Uhr, bei jedem Wetter, vor der Schwarzwald Vital Apotheke, Bismarckstraße 53 - in bequemer Kleidung und mit etwas zu trinken. Nähere Informationen bei der Stadt Gaggenau, Abteilung Gesellschaft und Familie, Annika Weber, Telefon 07225 962 509, E-Mail:gesellschaft-familie@gaggenau.de

Aktuelles vom Seniorenrat

Internetcafé
Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Ottenau ist jeden Donnerstag geöffnet. Während der Beratung besteht Maskenpflicht, es gilt die 3G-Regel. Die Beratungen finden donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Fragen und Probleme werden in gewohnter Weise besprochen und gelöst. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von 5 Euro erhoben. Die Café-Ecke ist wieder geöffnet.

Rückenschule und Muskelaufbautraining
Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem Fitness-Center Murgtal, Leopoldstr. 1 an jedem Mittwoch um 9 Uhr und 9.45 Uhr Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Vorher und danach ist die freie Nutzung der Übungsgeräte möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Es gilt die 3G-Regel. Zur Teilnahme werden Trainingsbekleidung und ein Handtuch benötigt – eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga im YogaVital Studio entfällt
Aufgrund der neuen Corona-Verordnung können die Yogaübungen vorläufig nicht angeboten werden. Über eine rechtzeitige Wiederaufnahme wird informiert.

Sprechstunde des Seniorenrates
Die nächste Sprechstunde wird am 10. November angeboten. Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen werden gerne beantwortet. Falls Beratungsbedarf besteht, kann ein Termin beim Vorsitzenden Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de vereinbart werden.An der Rathauspforte kann eine Wegbeschreibung erfragt werden. **Infos zum Internetcafé unter http://60plusgaggenau.wordpress.com und http://senratgagg.wordpress.com**

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 31. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 2. November – Allerseelen
17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe - Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Josef

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Sonntag, 31. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de
Montag, 1. November – Allerheiligen
11.15 Uhr Gräberbesuch auf dem Waldfriedhof

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 29. Oktober
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de
Montag, 1. November – Allerheiligen
10 Uhr Eucharistiefeier - mitgestaltet vom Kirchenchor St. Laurentius
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de
Anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof Bad Rotenfels

denk-würdig


Foto: Friedbert Böser

Der November beginnt mit einem Paukenschlag: ALLERHEILIGEN. Da wird alles aufgefahren, was Rang und Namen hat in der Kirche: Ein Gedenktag, ein Feiertag, im Kalender der Katholischen Kirche ein Hochfest - gewidmet allen Heiligen vom Anfang der Kirche bis heute. Für mich ist dieser Tag regelmäßig eine Erinnerung und eine Herausforderung, auf mein eigenes Leben zu schauen. Denn auch wenn ‚Allerheiligen' an diejenigen erinnert, die vor uns gelebt haben und die uns durch ihre lebendige Beziehung zu Gott ein Vorbild sein können, so wäre es nach meinem Empfinden zu wenig, sie auf einen Sockel zu stellen und zu bewundern. Ich habe nichts gegen ‚Heiligen-Verehrung'.
Aber weder die Heiligen noch Jesus selbst haben nach Verehrern gesucht. Sie wollten nicht Verehrung, sondern Nachahmung und Nachfolge. Und da wird es für mich schwierig: Die Kirche kennt so viele verschiedene ‚Typen' von Heiligen, dass es schier unmöglich ist, sie alle zu kennen. Sie waren - auch als ‚Heilige' - so unterschiedlich in ihrer Art und in ihrem Versuch, Jesus nachzufolgen, dass es gar nicht so einfach ist zu sagen, was ‚Heiligkeit' eigentlich ausmacht. Und wenn ich versuche, mich an den Heiligen zu orientieren, wie denn mein eigener Weg der Jesus-Nachfolge aussehen könnte, dann merke ich sehr schnell: Ich kann keinen von ihnen kopieren. Ich bin nicht so fromm wie der heilige Franziskus. Und eine Mutter Teresa kann ich auch nicht sein. Schon gar nicht kann ich Visionen vorweisen wie die heilige Theresia von Avila. Ganz abgesehen vom Mut eines Oskar Romero. - Das alles kann ich nicht. Und doch spüre ich die Herausforderung, alle diese großartigen Menschen nicht nur zu verehren, sondern mir an ihnen ein Beispiel zu nehmen.
Pater Josef Kentenich hat den Begriff der ‚Werktagsheiligkeit' geprägt. Das hat mich schon vor vielen Jahren sehr fasziniert: Nicht nur an den Hochfesten des Lebens, sondern mitten im Alltag, an den ganz normalen Werktagen bin ich herausgefordert, ein ‚heiliges' Leben zu führen. Das klingt vielleicht ziemlich abgehoben und arg überzogen. Aber wenn ‚Heiligkeit' bedeutet, dass ich versuche, mein Leben bewusst mit Gott zu gehen, dann passt das für mich. Wahrscheinlich werde ich das nie richtig hinkriegen. Aber ich spüre die Herausforderung, es Tag für Tag neu zu versuchen. Die Heilige Schrift berichtet auf ihren ersten Seiten über die Aufforderung Gottes an Abram beim Bundesschluss mit ihm: ‚Geh deinen Weg vor meinem Angesicht - und sei ganz'! (Gen 17,1 nach der Übersetzung von Martin Buber). Dieser Herausforderung, ein ‚ganzer' Mensch zu werden, mich nicht zu verbiegen und mich selbst so anzunehmen, wie ich bin, will ich mich stellen. Das Fest Allerheiligen erinnert mich jedes Jahr daran, dass Gott ‚ganz normale' Menschen auf den Weg der Heiligkeit führen will.
Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Festtag!
Ihr Friedbert Böser
Kooperator in der Seelsorgeeinheit Gaggenau
Diözesanpräses der
Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

St. Michael

Katholisches Pfarramt Michelbach

Montag, 1. November – Allerheiligen
13.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Michelbacher Friedhof
Mittwoch, 3. November
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 29. Oktober
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen
Sonntag, 31. Oktober
11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de
Montag, 1. November – Allerheiligen
11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de
15 Uhr Gräberbesuch auf dem Freiolsheimer Friedhof
Dienstag, 2. November – Allerseelen
10 Uhr Maria Hilf Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Anmeldung zu Gottesdiensten
Für die Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen bitten wir darum, sich telefonisch im Pfarrbüro unter 07225 1483 anzumelden.

St. Jodok, Ottenau

Samstag, 30. Oktober
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 31. Oktober
18.30 Uhr Feierlicher Rosenkranz, Abschluss
Montag, 1. November – Allerheiligen
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, im Anschluss Gräberbesuch; je nach Wetterlage findet dies in der Kirche oder auf dem Friedhof statt.
Dienstag, 2. November – Allerseelen
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Samstag, 30. Oktober
14 Uhr Trauung
Montag, 1. November – Allerheiligen
9 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken
14 Uhr Gräberbesuch

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 28. Oktober
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 31. Oktober
18 Uhr Rosenkranz
Montag, 1. November – Allerheiligen
9 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, im Anschluss Gräberbesuch

St. Anna, Sulzbach

Sonntag, 31. Oktober
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken. Allerheiligen vorgezogen. Individueller, zu gehender Stationenweg zum Gräberbesuch.

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro
Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr
E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de
Tel. 07222 9673245
Bis auf Weiteres ist keine Anmeldung für die Gottesdienste erforderlich.

Freitag, 29. Oktober
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
Sonntag, 31. Oktober
17.20 Uhr Rosenkranz (Vorabend), Bischweier
18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Bischweier
9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
9 Uhr Eucharistiefeier für die Verstorbenen, Rauental
10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten, Muggensturm
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl
Montag, 1. November – Allerheiligen
9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**
10.30 Uhr Gräberbesuch mit Totengedenken, **Oberweier**
9 Uhr Eucharistiefeier für die Verstorbenen, Oberndorf
10 Uhr Gräberbesuch mit Andacht auf dem Friedhof Rauental
10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Verstorbenen, Kuppenheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Verstorbenen, Bischweier
11.45 Uhr Gräberbesuch mit Totengedenken, Bischweier
10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Verstorbenen, Niederbühl
11.45 Uhr Gräberbesuch mit Totengedenken, Niederbühl
14.30 Uhr Gräberbesuch mit Totengedenken, Kuppenheim
14.30 Uhr Gräberbesuch mit Totengedenken, Muggensturm
Dienstag, 2. November – Allerseelen
18.30 Uhr Eucharistiefeier, für die Verstorbenen, **Oberweier**
18.30 Uhr Eucharistiefeier, für die Verstorbenen, Muggensturm
Mittwoch, 3. November
8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
Donnerstag, 4. November
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evang-kirche-gaggenau.de

Samstag, 30. Oktober
11 Uhr Markuskirche, Konzert K32P mit der Bezirkskantorin Sun Kim (Orgel) aus Neuenbürg. Sie präsentiert die vielfältigen Klangräume der Orgel. Eine Reise zwischen Amsterdam, Leipzig, München und Paris mit Orgelwerken von Jan Pieterszoon Sweelinck, Johann Sebastian Bach, Josef Gabriel Rheinberger, Marcel Dupré und Louis Vierne
Sonntag, 31. Oktober
10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst zum Reformationsfest, mit Pfarrerin Nicola Friedrich

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Kontakt
Pfarrsekretariat und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468
Pfarrer Kunick Diensthandy, Tel. 0176 47132073
Pfarrerehepaar Friedrich, Tel. 07225 71358

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Donnerstag, 28. Oktober
20 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste
Sonntag, 31. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste
Donnerstag, 4. November
20 Uhr Gottesdienst

Präsenzgottesdienste
Die Gottesdienste finden unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen statt. Ob Gottesdienste stattfinden, wird auf Basis eines Stufenplans entsprechend der Inzidenzen in den Landkreisen entschieden. Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste
Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 28. Oktober
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Nach geistigen Schätzen graben, diese Woche im Bibelbuch Josua Kapitel 15-17
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
Vorbereitung auf die Sonderaktion im November:
Die Zeitschrift mit dem Thema „Bald eine bessere Welt“ anbieten
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium
Samstag, 30. Oktober
18 Uhr Öffentlicher Vortrag – Thema: „Ist Gott noch Herr der Lage?“
18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand der Zeitschrift Der Wachtturm - Thema: „Schmeckt..., dass Jehova gut ist“
Es finden keine Präsenzgottesdienste statt, alle Gottesdienste werden über das Internet als Zoom-Videokonferenz durchgeführt. Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 31. Oktober
10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de. Beim Gottesdienstbesuch bitte eine FFP2-Maske tragen.

Rumänische Gemeinde
Samstag, 30. Oktober
18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag, 31. Oktober
15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT

TERMINE KERNSTADT

Jahrgang 1939/40
Der Schuljahrgang 1939/40 trifft sich zum ersten Mal dieses Jahr am Mi., 10. Nov., um 17 Uhr beim Christoph Bräu zu einer Besprechung. Bitte kommen, wer kann.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

In sieben Stationen den Toten gedenken


Foto: Josef Lust

Jährlich zu Allerseelen wird den Toten gemeinsam in einer Feierstunde auf dem Friedhof gedacht. Durch die in Vorjahren organisierte Gedenkstunde, erhielten die Menschen eine Gelegenheit, ihren Angehörigen zu gedenken und der Trauer Ausdruck zu geben. Doch die Hygienekonzepte, Abstandregeln und die Achtsamkeit gegenüber den Mitmenschen machen die Organisation gemeinsamer Feiern und Gottesdienste momentan schwer. Deshalb hatte die katholische Kirche St. Anna in Sulzbach die Idee, vom 31. Oktober bis zum 21. November einen individuellen Weggottesdienst zu gestalten. Damit soll allen Interessierten eine Möglichkeit geboten werden, auf individuelle Art den Toten zu gedenken. In sieben Stationen führt dieser Weg vom Vorplatz der Kirche St. Anna am Spielplatz vorbei zum Friedhof und von dort über die Hochzeitswiese und den Kindergarten wieder zur Kirche zurück. Die Stationen bieten Gelegenheit zum Singen, Beten und Lesen. An einigen Stationen sind QR-Codes angebracht, mit denen zusätzliche Inhalte aus dem Internet abgerufen werden können.

Kirchenchor St.Josef/St. Marien
Chorproben finden ab Oktober montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef unter den aktuell geltenden Corona-Regelungen (3G-Nachweis: geimpft, getestet oder genesen) statt. Am Mo., 1. Nov., Gräberbesuch am Waldfriedhof ab 11.15 Uhr, an diesem Tag keine Chorprobe.


Foto: Sara Picavet

Musik tut Gutes - Musik in St. Marien
Am So., 31. Okt.,um 17 Uhr findet das nächste Konzert im Rahmen „Musik tut Gutes – Musik in St. Marien“ statt: Soirée mit Sara Picavet, Klavier, im Gemeindehaus St. Marien, Bismarckstr. 51, Gaggenau. Sie spielt Werke von

Johann Sebastian Bach, György Kurtág und Michel Fourgon. Die Pianistin Sara Picavet ist heute Solistin und Kammermusikerin. Sie widmet sie sich vor allem dem Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts belgischer und ausländischer Komponisten. Dabei behält sie die Verbindung zu den bedeutenden Werken der Klassik und der Tradition. Sara Picavet konzertierte schon mehrmals in St. Marien. Recht herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten für die caritative Arbeit der Seelsorgeeinheit Gaggenau. Es gelten die aktuellen Coronaregeln. Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de oder per Mail: pfarramt.st.marien@kath-gaggenau.de.



Trotz Pandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen hat die Katholische Seelsorgeeinheit Gaggenau in den zurückliegenden Monaten zahlreiche Gottesdienste feiern können – unter anderem aufgrund des Engagements von mehr als 80 Helfern. Für Sie gab es einen Empfang. Die Helfer bereiten nicht nur die Kirchen für die Gottesdienste vor, sie sorgen auch für die notwendige Registrierung der Besucher und Kontrollen sowie einen geregelten Ablauf der Messfeiern. So konnten in den fünf Kirchen der SE Gaggenau unter strengsten Vorgaben Gottesdienste, aber auch Trauungen und Trauerfeiern durchgeführt werden. Vor allem aber hat die SE im Kurpark von Bad Rotenfels eine „zweite Heimat" gefunden, wo seit Mai 2020 mehr als 150 Gottesdienste stattfanden. Die Gottesdiente werden auch von den Messnerinnen und Kommunionhelfern sowie Lektoren, Messdienern und vielen Musikern mitgestaltet. Ihr Können und die unterschiedlichen Ansätze und Stilrichtungen unterstreichen die Vielfalt der gesamten Seelsorgeeinheit. Pfarrer Tobias Merz sieht die SE für die Zukunft gut aufgestellt – auch in Bezug auf die anstehenden Umstrukturierungen und Vergrößerung der SE bis nach Forbach. Foto: SE Gaggenau

VEREINE KERNSTADT

DLRG Gaggenau



Training

Das Training findet im Murganabad in Gaggenau statt. Aufgrund der Corona-Verordnungen gilt für alle Gruppen, dass Sie das Hallenbad nur geschlossen betreten dürfen, nachdem die vorherhige Gruppe das Bad verlassen hat. Die Gruppen warten solange im Foyer. Generell gilt die 3G-Regel. Bei Schülern muss kein extra Test vorgelegt werden, da regelmäßige Tests in der Schule stattfinden.

Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training. 13 bis 16 Jahre: 19 Uhr Einlass, 19.15 bis 20 Uhr Training. Erwachsenentraining: 20.15 Uhr Einlass, 20.30 bis 21.15 Uhr Training.

Förderverein für Streuobstwiesen an Murg und Oos (SOMO)

Apfelsaft von Streuobstwiesen

„Ufgauer Herbst" nennen wir unseren Apfelsaft aus den Streuobstwiesen unserer Gegend. Der südliche Ufgau ist die Landschaft zwischen Murg und Oos, Namensgeber für unseren Saft. Obwohl die Apfelernte in diesem Jahr nicht sehr üppig ausfiel, gelang es doch, über 2000 Flaschen zu erzeugen. Gerne hätte der Verein mehr des biozertifierzierten Saftes gekeltert, aber die Ernte gab nicht mehr her.

Beim nächsten Stammtisch am Do., 4. Nov., um 19 Uhr im Christophbräu kann man mehr über unser Wirken erfahren, Interessierte und Mitglieder sind herzlich willkommen. An diesem Termin werden wir auch Besuch aus dem Bauernmuseum in Eppingen erwarten.



Ufgauer Herbst. *Foto: Schorpp*

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Chorproben

Der Gemischte Chor probt jeden Donnerstag um 19 Uhr im Vereinsheim 3. OG (Ecke Haupt- / Konrad-Adenauer-Str.). Die 3G-Regelung wird eingehalten, für Hygiene und Abstandsregeln ist vorgesorgt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Musikproben

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr. 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Jugend: TastenSkiller mittwochs 18 bis 18.45 Uhr. Vereinsheim Hauptstr. 30 a, 3. OG. Wir freuen uns auf neue Mitspieler und Schüler! www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de.

Kneipp-Verein

Gymnastik

Die Gymnastikgruppen mit Frau Büchinger finden wieder statt. Pilates: Montag 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a, Wirbelsäulengymnastik: Freitag 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Corona-Hygiene: Bitte in Sportkleidung kommen, die Umkleideräume sind gesperrt. Es müssen eigene Gymnastikmatten mitgebracht werden. Die Übungsräume sind mit Masken zu betreten. Während der Übungsstunden können die Masken abgenommen werden. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Lokalschau

Der Kleintierzüchter-Verein Gaggenau veranstaltet am 6. und 7. November wieder seine Lokalschau in der Festhalle in Bad Rotenfels. Die Züchter präsentieren nach 2 Jahren wieder ihre besten Tiere dem interessierten Publikum. Die Ausstellung ist am Sa., 6. Nov., von 14 bis 18 Uhr und am So., 7. Nov., von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Über viele Besucher freut sich der Kleintierzüchter-Verein. Die aktuellen Corona-Regeln sind einzuhalten.

MGV Sängerbund Gaggenau

Chorproben

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Vereinsheim unter Beachtung der Corona-Auflagen.

Panthers - Gaggenau

Herren 1 Bezirksklasse

Panthers Gaggenau I - Panthers Gaggenau II 40:20 (20:9). Es war von Anfang an eine klare Sache im Panthers-internen Duell. Die Mannschaft ging schnell mit 3:0 in Führung und baute diese über 10:5 und 14:7 immer weiter aus - garant dafür war eine gut postierte und in der Blockarbeit besonders starke Abwehrarbeit. So war bereits mit dem Halbzeitstand von 20:9 die Frage nach dem Sieger beantwortet und die Spannung für die Zuschauer dahin. Nach dem Wechsel wechselten beide Teams munter durch - am Spielverlauf änderte sich aber wenig. Über 24:13 und 32:20 blieb der Torabstand längere Zeit konstant; mit einem 8:0-Lauf dominierten die Panthers I die Schlussphase dann klar und fuhren einen überzeugenden 40:20-Sieg ein. Die Partie wurde von beiden Seiten wohltuend fair geführt - nur eine Zeitstrafe war Beleg dafür. Tore für die Panthers I: Kühn 9, Koinzer 7, Schadt 5, Elies 4, Huber, Isufi je 3, Herbst 3/1, Deck, Sink, Sänger je 2. Tore für die Panthers II: Kloß 8/4, Wagner 4, Saum 3, Siegel 2, Höwing, M. und L. Kappenberger je 1. Auswärtsspiel So., 31. Okt., 15 Uhr bei der SG Kappelw./Steinbach 2 in der SHV-Sportschule Halle 2 in Steinbach. Dies wird eine erste Standortbestimmung für die Mannschaft, nachdem man mit zwei Siegen in die Saison gestartet ist. Im Spiel am Wochenende gegen die eigene Reserve war die Leistung bereits wesentlich besser als eine Woche zuvor. Allerdings sind die Gastgeber nach zwei knappen Niederlagen und einem Unentschieden in Zugzwang und daher sehr ernst zu nehmen.

Frauen 2 Bezirksklasse

25:15-Heimsieg der Panthers Frauen 2 gegen SG Baden/Sandweier 2. Mit dem Heimsieg, der bereits zur Halbzeit 15:8 stand erhöhten die Panthers das Punktekonto auf 6:0 Punkten.

Ergebnisse Jugend

Mädchen: B Otten/Altenheim - Panthers 22:27; C Helmlingen - Panthers/Murg 13:38; D1 Panthers/Murg - SG Kapp/Stein 2 38:7; D2 Panthers/Murg 2 - SG Bad/Sandw 22:23; E SG Mugg/Kupp - Panthers 0:4. Jugend männl.: B Panthers/Murg - SG Bad/Sandweier 27:43; C Panthers/Murg - TuS Helmlingen 35:26; D1 ASV Ottenhöfen - Panthers/Murg 9:18; D2 SG FDS/Baiers - Panthers/Murg 2 27:18. F2 SG Kapp/Steinbach - Panthers 2 gewonnen; F2 BSV Sinzheim - Panthers 2 unentschieden; F2 Panthers 2 - TS Ottersweier verloren; F3 Panthers 3 - SG Kapp/Stein 4 9:5; F3 TuS Großweier 2 - Panthers 3 2:16; F3 Panthers 3 - SG Kapp/Stein 2 7:4.

Reservistenkameradschaft Murgtal Gaggenau

Vorstandsneuwahlen

Nach bald drei Jahren in Corona-Wartestellung gab es bei den Reservisten wieder eine ordentliche Versammlung. Am 23. Oktober um 19 Uhr war die Mitgliederversammlung mit Vorstandsneuwahlen anberaumt. Der Vorsitzende Christian Ackermann konnte die Mehrzahl der 28 Mitglieder begrüßen. Einstimmig wurde Georg Nimesheim zum Versammlungs- und Wahlleiter berufen. Nach dem Totengedenken für den verstorbenen Patrick Braunagel eröffnete Vorsitzender Ackermann den Berichtsreigen. Die Kameradschaftspflege wurde durch einige im Privattreffen unter Corona-Bedingungen aufrechterhalten. Herbstmesse, Hamburg-Ausflug und Kameraden-Treffen mit der RK Roitzsch/Sachsen mussten abgesagt werden. Ebenso der Jahresmarsch im Januar, Volkstrauertag und die Winterfeier. Schriftführer Rüdiger Weichwald gab einen Ausblick für 2022, mit der vagen Hoffnung, vorgenannte Ausfälle nachzuholen und mit weiteren zu ergänzen: Baumpflanzaktion, Waldputzede, Besuche der französischen und schweizer Kameraden und Gedenkstätten. Schatzmeister Dieter Hurrle berichtete von einer ausgewogenen Kassenlage, obwohl zwei Jahre, außer den Beiträgen, keine Einnahmen zu verzeichnen sind. Einstimmig wurde der Vorstand daraufhin entlastet. Wahlleiter Georg Nimesheim konnte der Versammlung erfreulich mitteilen, dass die scheidenden Vorstandsmitglieder sich für eine Wiederwahl bewerben. In den einzelnen Wahlgängen fiel das Votum immer einstimmig aus. Vorsitzender Christian Ackermann, Stellvertreter Dieter Pätzold und Alexander Lucke, Schriftführer Rüdiger Weichwald, Schatzmeister Dieter Hurrle, Kassenrevisoren Georg Seidel und Jelte Kübler. Christian Ackermann erinnerte zum Ende der Versammlung nochmals an das „G-3"-Einladungs-Schießen mit der SLG Baden auf der Schießanlage des Schützenvereins Eggenstein am 6. November.



Bei der Versammlung. *Foto: Reservistenkameradschaft*

Schwarzwaldverein

Wanderung

Der Schwarzwaldverein Gaggenau wandert am So., 31. Okt., von Selbach über Luisenbrunnen, Wolfsschlucht, Naturfreundehaus Weise Stein und Träufelbachsee nach Gernsbach. Gehzeit gute 4 Stunden. Auf- und Abstieg 450 bis 500 Höhenmeter. Unterwegs ist keine Einkehr vorgesehen, daher bitte Rucksackverpflegung einplanen. Treffpunkt 9.10 Uhr an der Bushaltestelle Bahnhof Gaggenau. Führung Reinfried Holtz, Tel. 07225 3274. Anmeldung bitte bis Freitagabend. Falls einige Teilnehmer daran interessiert sind, kann bis Wolfsschlucht gefahren und so die Strecke um 4 km gekürzt werden. Es gelten die gültigen Regeln gegen die Corona-Pandemie.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

Vereinsmeister ermittelt

Bei herrlichem Herbstwetter waren Begleit- und Schutzhunde bei der Vereinsmeisterschaft der Hundefreunde Gaggenau an den Start gegangen, um den jeweils Besten ihrer Prüfungssparte zu ermitteln. Bereits am Samstag waren es die Begleithunde, die ihr Können unter Beweis stellten. Am Sonntag in den frühen Morgenstunden suchten die Schutzhunde im freien Gelände ihre Fährten. Nach einer Frühstückspause wurden auf dem Übungsplatz die Begleit- und Schutzhunde zunächst in der Unterordnung überprüft. Nach der Mittagspause bewiesen die Begleithunde ihre Verkehrssicherheit, bevor die Schutzhunde mit ihren Schutzdienstübungen den Prüfungstag abschlossen. Leistungsrichter Markus Leyer und dem interessierten Publikum

zeigte sich eine bunte Mischung Hunde der unterschiedlichsten Rassen. Am Ende standen die Platzierungen fest. Bei den Begleithunden belegte Sven Würz mit Malinois „Zaya Zuckerrübe von der Steinteichmühle“ Platz eins und wurde Vereinsmeister. Sarina Detscher mit Malinois „Alma vom Bienwaldrudel“ erreichte Platz zwei vor Kerstin Schön mit Hovawart „Wilco von der Jagsthöhe“. Bei den Schutzhunden belegte Manfred Schmalzbauer mit Malinois „Zico von Löwenfels“ mit insgesamt 290 von 300 möglichen Punkten Platz 1 und wurde Vereinsmeister. Platz 2 belegte Friedrich Daul mit Malinois „Ukima vom Schnellen Fahnder“ mit 280 Punkten vor Barbara Narwutsch mit Malinois „Layla de la Plume de Neige“ und 265 Punkten. Eine Gesamtübersicht der Prüfungsergebnisse finden Interessierte auf der Homepage des Vereins unter www.vdh-gaggenau.de.



Bei der Preisverleihung. *Foto: Natalie Anselm*

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball

Unentschieden gegen Baden-Oos

FV Baden-Oos - VFB 2:2 (2:1). Der FV Baden-Oos zeigte von Anfang an, dass bei diesem Punktspiel ein ganz anderes Team auf dem Platz stand, als bei der klaren Pokalniederlage vor wenigen Wochen in Gaggenau. Es entwickelte sich von Anfang an ein munteres Spiel und da beide Abwehrreihen nicht unbedingt sattelfest waren, gab es schon bald viele Torchancen auf beiden Seiten. Den ersten Wirkungstreffer erzielte das Team vom ehemaligen VFB-Kapitän Pante Kalpakoglu in der ersten 16. Minute, als sich die gesamte VFB-Abwehr inklusive dem Torhüter einigermaßen orientierungslos zeigte. Der VFB zeigte sich vom Führungstreffer der Gastgeber wenig beeindruckt und schaffte in der 28. Minute durch Kamal Abdou, nach energischer Vorarbeit von Nurdogan Gür, den Ausgleich. Nur wenige Minuten später gelang dann aber der Heimmannschaft die erneute Führung, als VFB-Abwehrspieler Osman Kuskaya seinen Gegenspieler sehr ungeschickt im Strafraum foulte und die Ooser das Elfmetergeschenk dankend annahmen. Nach der Einwechslung von Denis Smuda kurz vor der Pause wurde die VFB-Defensive etwas stabiler. Dennoch hatte der FV Baden-Oos nach der Pause einige klare Kontergelegenheiten, um das Derby endgültig für sich zu entscheiden. Erst in der Schlußphase konnte der VFB ein deutliches Übergewicht erzwingen. Nach dem Ausgleichstreffer durch Kamal Abdou in der 72. Minute herrschte minutenlang „Ausnahmezustand“ im Ooser Strafraum, aber die Gastgeber überstanden diese Druckphase unbeschadet, sodass sich beide Teams mit einem insgesamt verdienten Remis trennten. Beim Team von Imir Karamehmedovic musste man erkennen, dass die vielen Ausfälle - neben den Langzeitverletzten waren bei diesem Spiel auch Okan Eren und Kapitän Sezer Ergün nicht an Bord - einfach nicht adäquat ersetzt werden können. Vor diesem Hintergrund ist natürlich besonders schmerzlich, dass die ansonsten sehr gut leitende Schiedsrichterin in der Nachspielzeit etwas überreagierte und VFB-Spieler Dominik Stanic nach einem Gerangel vor dem VFB-Strafraum die Rote Karte zeigte. Immerhin hat das VFB-Team dieses Mal nach einem Rückstand nicht vorschnell resigniert, sondern immer wieder den Weg zum gegnerischen Tor gesucht. Dies macht trotz überschaubarer spielerischer Akzente etwas Hoffnung für das nächste Heimspiel am Sa., 30. Okt., um 15 Uhr gegen den FV Ötigheim.

VFB Gaggenau Fußballjugend

Ergebnisse und Vorschau

Endlich ist bei der C-Jugend des VFB Gaggenau der Knoten geplatzt. Am Samstag belohnte sich die Mannschaft von Stefan Kratzmann und Daniel Rizmanovski mit dem ersten Sieg gegen den FV Würmersheim. Nachdem man in den letzten Wochen immer gut gespielt hat und leider knapp verloren hatte, gelang der verdiente 2:0-Erfolg. Bereits zur Halbzeit führte man verdient mit 2:0 durch zwei schön herausgespielte Tore. In der ersten Halbzeit hielt der Torhüter der Gäste noch zwei Elfmeter der Gastgeber. In der zweiten Hälfte vergab die Mannschaft noch weitere Chancen, um das Ergebnis höher zu gestalten. Alles in allem war es ein verdienter Sieg für die C-Jugend, die sich endlich für den Trainingsfleiß belohnte. Für die D-Jugend ging es nach Steinmauern zum Auswärtsspiel. Nach dem Sieg letztes Wochenende tritt man Selbstbewusst die Reise nach Steinmauern an. In der 5. Spielminute gelang auch der Führungstreffer zum 0:1. Dieser hielt bis zur 15. Minute, ehe die Mannschaft innerhalb von 10 Minuten 4 Treffer hinnehmen musste. In der zweiten Hälfte gelangen den Gastgebern noch weitere 4 Treffer. Leider konnte die Mannschaft nicht an das letzte Spiel anknüpfen und war auch personell, durch Krankheit und Verletzungen dünn besetzt. Die G- und F-Jugend war auch wieder mit 4 Mannschaften auf den Spielenachmittagen in Sinzheim und Rotenfels im Einsatz. Alle Mannschaften erzielten wieder viele Tore und zeigten tolle Spielzüge. Die E- und C-2-Jugend waren am letzten Wochenende spielfrei. Am 6./7. November stehen folgende Spiele auf dem Programm. 6. Nov., 11 Uhr FV Plittersdorf - VFB E-Jugend; 14.30 Uhr VFB D-Jugend - FV Ötigheim; 15.15 Uhr FV Varnhalt - VFB C1-Jugend. 7. Nov., 14 Uhr VFB C2 - SG Forbach.

OTTENAU

VEREINE OTTENAU

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball

Mit den Grundlagen zum Erfolg

FC Schwarzach - SpVgg Ottenau 0:2 (0:0). Die SpVgg gewann beim punktlosen Schlusslicht verdient, tat sich aber vor allem in der ersten Halbzeit etwas schwer. Nicht zuletzt, da die Mannschaft einige Ausfälle zu kompensieren hatte. Im ersten Abschnitt waren die Gäste zwar optisch überlegen, kamen aber kaum zu zwingenden Aktionen oder zündenden Ideen. Die besten Chancen hatten G. Siefert und T. Wunsch, allerdings musste der Torhüter beide Male nicht eingreifen. Nach dem Seitenwechsel legte die SpVgg etwas zu und erhöhte vom Start weg den Druck. Eine Freistoßflanke von Siefert köpfte A. Merkel in Richtung Tor gegen den Kopf von Mitspieler K. Walter, sodass dieser zum gefeierten Torschützen wurde (51.). In der Folge hatte man weitere Chancen auf das zweite Tor; Merkel und S. Weiler schossen dabei allerdings knapp über das Tor, den Kopfball

von Wunsch lenkte der Keeper sehenswert noch über die Latte. Nach Ablage von D. Schneider erhöhte wiederum Walter sicher zum 0:2 und entschied die Partie (68.). Bis auf einen gehaltenen Freistoß von N. Fortenbacher sollte nichts mehr passieren, auch daher, da von den bemühten Hausherren kaum Gefahr ausging und man selbst konzentriert verteidigte. Bereits am Sa., 30. Okt., spielt unsere erste Mannschaft um 14.30 Uhr gegen den SV 08 Kuppenheim II im Murgstadion. Die ebenfalls dezimierte Zweite, die am Sonntag den fünften Sieg in Folge errang, ist spielfrei. Beim 1:3-Auswärtssieg erwischte man den besseren Start und kam zu einigen Chancen. Die beste Chance zur Führung hatte man bereits in der ersten Minute, doch der Fernschuss von M. Rothenberger landete am Innenpfosten. Bei der Führung nach einer halben Stunde war ebenfalls Aluminium im Spiel, der schöne Schlenzer von K. Lierheimer fand aber mit Hilfe der Unterkante der Latte seinen Weg in die Maschen. Nachdem Keeper N. Wittur zuverlässig den Ausgleich verhinderte, erhöhte D. Wolfinger mit einer entschlossenen Direktabnahme, nach einer Ecke, auf 0:2. Im zweiten Abschnitt verkürzten die Hausherren früh auf 1:2 und das Spiel wurde deutlich umkämpfter. In der Schlussphase ließ die SpVgg zunächst einige gute Chancen ungenutzt, erzielte in der Schlussminute aber noch das 1:3. Den Freistoß von E. Büchel aus dem rechten Halbfeld verpasste J. Fischer im Zentrum zwar knapp, durch seine Bewegung zum Ball irritierte er den Torhüter von Schwarzach aber entscheidend, sodass der Ball direkt im Tor landete.

SV Ottenau, Abt. Fußballjugend

Ergebnisse

A-Jugend: SG Weisenbach - JFV Rastatt 6:0. Unsere Mannschaft zeigte von der ersten Minute, dass sie sich für die Pokalniederlage gegen Rastatt revanchieren wollte. Mit guten Angriffskombinationen stresste man den Gegner permanent. Zur Halbzeit stand es hoch verdient bereits 5:0. Nach der Pause haben wir den Schwung ein wenig verloren und die Partie war ausgeglichener. Nach einem Konter stellten wir kurz vor Schluss den 6:0-Endstand her. Nächstes Spiel in 14 Tagen bei der SG Kappelrodeck. B1-Jugend: Archener JFV - SG Loffenau 6:2. B2-Jugend: SG Sasbach - SG Loffenau 2 3:1. Stark ersatzgeschwächt und mit etlichen C-Junioren in der Startelf verlor unsere B2 ihr Auswärtsspiel in Sasbach mit 1:3. Lange Zeit konnten wir aufgrund einer sehr disziplinierten Spielordnung ein 1:1 halten, bevor dann am Ende die Kräfte schwanden und wir noch zwei Gegentore hinnehmen mussten. Dennoch eine insgesamt sehr gute Leistung gegen einen körperlich übermächtigen Gegner. Torschütze für unsere SG: Fabio Schillinger. C-Jugend: Spielfrei. D1-Jugend: SG Hörden - Acherner JFV 1:1. D2-Jugend: SG Au am Rhein 2 - SG Hörden 2 3:0. E-Jugend: Spielfrei. F-Jugend und G-Jugend: Erfolgreicher Spielenachmittag zu Hause in Ottenau.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis

Ergebnisse und Vorschau

1. Mannschaft: Samstag, 18 Uhr: Spvgg Ottenau I – TTC Bietigheim-Bissingen II; Sonntag, 15 Uhr: Spvgg Gröningen-Satteldorf – Spvgg Ottenau I

Letztes Wochenende: Spvgg Ottenau I – SV Niklashausen I 5:9. Ein erneuter Doppelspieltag erwartet die 1. Tischtennismannschaft der Spvgg Ottenau am kommenden Wochenende: Zunächst empfängt man am Sonnabend den Tabellenführer aus Bietigheim-Bissingen. Am darauffolgenden Sonntagnachmittag reist man nach Schwäbisch-Hall zur drittplatzierten Spvgg Gröningen-Satteldorf. Ottenaus Sportvereinigung liegt nach dem 5:9 gegen den Tabellenzweiten Niklashausen auf Rang 5 der Verbandsoberliga. Man liegt somit absolut im Soll und kann gegen die favorisierten Gegner am kommenden Doppelspieltag frei aufspielen. Die Mannschaft freut sich auf Zuschauer in der Jakob-Scheuring-Halle am Samstag sowie gerne auch beim Auswärtsspiel in Bietigheim-Bissingen.

2. Mannschaft: TTC Rauental I – Spvgg Ottenau II 9:3. Weiterhin ohne Punktverlust bleibt die 2. Mannschaft an der Tabellenspitze der Landesliga.

3. Mannschaft: Spvgg Ottenau III – TTV Gamshurst I 9:7; TTV Kappelrodeck I – Spvgg Ottenau III 9:2

Nach fast 4-stündigem, hochklassigem Kampf rang die 3. Mannschaft am Samstagsabend den TTV Gamshurst I nieder. Am folgenden Vormittag gelang der nächste Sieg, sodass man nun mit 10:0-Punkten an der Bezirksligaspitze steht.

5. Mannschaft: Spvgg Ottenau V – TUS Durmersheim I 3:9. Trotz der Heimniederlage bleibt die „Fünfte“ auf dem 2. Tabellenplatz.

Jungen U15: Spvgg Ottenau I – TTV Gamshurst I 8:2. Erster Sieg für unseren Nachwuchs!

BAD ROTENFELS

AKTUELLES BAD ROTENFELS

Abtprimas Dr. Notker Wolf zu Gast in Bad Rotenfels

Dem jungen Verein „Menschen für St. Laurentius Bad Rotenfels“ ist es erneut gelungen, Abtprimas Dr. Notker Wolf OSB für einen Vortrag zu gewinnen. Der katholische Würdenträger Dr. Notker Wolf OSB erhielt 1971 die Professur für Naturphilosophie und Wissenschaftstheorie an der Hochschule Sant' Anselmo in Rom. 1977 ist Wolf zum Erzabt des Klosters St. Ottilien gewählt worden. Als neunter Abtprimas wurde Wolf im Jahr 2000 zum obersten Repräsentanten der Benediktiner gewählt und war als Sprecher weltweit tätig. Neben zahlreichen Ämtern im In- und Ausland ist der Abtprimas durch die Veröffentlichung zahlreicher Bücher und Schriften und als Redner bekannt. Der Geistliche hat eine klare politische Meinung und gründete neben seinen zahlreichen anderen Tätigkeiten die Initiative „Neue soziale Marktwirtschaft.“ Auch die Liebe zur Rockmusik hat den Amtsträger der katholischen Kirche nie verlassen. Gelegentlich spielt er E-Gitarre und Querflöte zusammen mit einer Rockband auf Konzerten. Nach seiner Emeritierung kehrte der Geistliche in das Kloster St. Ottilien zurück, wo er heute lebt. Der Verein „Menschen für St. Laurentius“ konnte Wolf für eine Vortrags-Veranstaltung gewinnen. Die Veranstaltung findet am Mo., 1. Nov. um 17 Uhr in der Kirche St. Laurentius in Bad Rotenfels statt. Der Titel des Vortrags lautet: "Die Gesellschaft von heute und die Vision einer Kirche von morgen". Einlass ist ab 16.30 Uhr. Die Besucher werden gebeten, sich an die geltenden Hygiene-Regeln zu halten.



Dr. Notker Wolf besucht am 1. November Bad Rofenfels.
Foto: Leo Linder

VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels

Große Enttäuschung beim FVR

Eine sehr gute Leistung reicht nicht zum Achtungserfolg im Rodeck-Stadion. Trotz großem Einsatz und einer Vielzahl an Torchancen unterliegt der ersatzgeschwächte FVR denkbar knapp mit 2-1 dem FSV Kappelrodeck/Waldulm. Auf dem Kunstrasen im Rodeck-Stadion erlebten die mitgereisten FVR-Anhänger von Minute 1 an eine engagierte und motivierte FVR Mannschaft um Kapitän Daniel Zimmer die gewillt war drei Punkte zu entführen. Es spielte in der ersten Spielhälfte fast ausschließlich die Gastmannschaft aus Bad Rotenfels, Kappelrodeck hingegen fand überhaupt nicht ins Spiel und wurde vom Bad Rotenfelser Sturmlauf sichtlich überrascht. Kurz vor der Halbzeitpause erzielte Daniel Zimmer mit einem platzierten Schuss den hochverdienten 1-0 Führungstreffer.

Auch in der zweiten Spielhälfte sahen die Zuschauer ein ähnliches Bild. Der FVR war spielbestimmend und machte munter weiter, das zweite Tor erzielte allerdings aus dem Nichts die Heimelf in Person von Armin Fischer. Als nach gut einer Stunde Spielzeit Oremek mit Sebastian Hertweck und Florian Hemmel frische Kräfte aufs Feld schickte, entwickelte sich ein Bad Rotenfelser Sturmlauf auf das Tor von FSV Keeper Marvin Köninger. Ein Tor wollte allerdings trotz vieler guter Möglichkeit nicht gelingen. Besser machte es hingegen FSV-Stürmer Uwe Grennerder mit dem dritten Torschuss des FSV in der 76 Minute, der damit die überraschende Führung erzielte und den FVR in Schockstarre setzte. Am Ende entschied die gnadenlose Effektivität der Heimelf eine hitzige Partie. Eine ansprechende FVR Leistung bleibt trotz vieler Torchancen erneut unbelohnt und so muss man weiter auf den zweiten Saisonsieg warten.

Das Spiel der zweiten Mannschaftwar hingegen eine klare Angelegenheit. Mit der deutlichen 5-0 Niederlage war unsere Reserve-Elf noch gut bedient. „Mund abwischen und mit dieser Einstellung weiter machen" ist die Devise von Trainer Raphael Oremek und seinen FVR-Schützlingen. Weiter geht es am So., 31. Okt., im Heimspiel gegen den VfB Unzhurst. Anpfiff im Mönchhofstadion ist um 14.30 Uhr. Die Reserve spielt ab 12.45 Uhr. Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie unsere FVR-Mannschaften.

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend

D3 verliert knapp

Nach einem 2:2 zur Halbzeit gegen den Rastatter JFV2 stand nach Toren von Leon G., Laurin und Kristijano am Ende eine 3:4 Niederlage zu Buche.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Dienstags, 6.30 Uhr, Early Bird - Morgenlob. Dienstags, 19 Uhr, Kerngebetsgruppe. Mittwochs, 9 Uhr, Offenes Gebet - für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. Donnerstags, LGT Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen mit Gebet, Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Mobil (gerne WhatsApp) 0176 53800198.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Ankündigungen

Fr., 29. Okt., 17 Uhr, Suppe satt: Warmes Essen und nette Gemeinschaft. Jeden letzten Freitag im Monat kostenlose Suppe in geselliger Runde, wo Kontakte geknüpft werden können. Unser Team kocht eine reichhaltige Suppe mit Brot und steht - wenn gewünscht - auch für Lebensfragen und Gebet zur Verfügung. Einfach mal vorbeikommen. Bei Fragen bitte an Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961 wenden. Fr., 29. Okt., 19 Uhr, EveningPrayer, Lobpreisabend mit geistlichem Impuls. Mit dabei Gospelchor „Milleniumvoices". Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Veranstaltungen und Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt

Mittwochs, 19.30 Uhr: Chorprobe Milleniumvoices (Gospelchor), mehr Infos https://wp.milleniumvoices.de. Donnerstags, 20 Uhr: Chorprobe Salt o vocale (moderner gemischter Chor), mehr Infos www.salt-o-vocale.de. Neue und alte Sänger sind unter Berücksichtigung der 3G-Regel herzlich willkommen.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Singstunden/Termine

Am Di., 2. Nov., ist um 19 Uhr Chorprobe im Bürgersaal im Rathaus in Bad Rotenfels. Bitte beachten Sie die Corona-Schutzmaßnahmen.

Menschen für St. Laurentius

Mitgliederversammlung

Der Verein "Menschen für St. Laurentius Bad Rotenfels" lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Vorsitzenden, der Kassiererin und Revisoren auch Neuwahlen an. Im zweiten Teil der Veranstaltung erfolgt ein Rückblick auf die achttägige Reise "Bayrische Klöster – Passau – Bayerischer Wald". In Wort und Bild wird die erlebnisreiche Reise den Besuchern präsentiert.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am Fr., 5. Nov., im katholischen Gemeindehaus in Bad Rotenfels statt. Beginn ist um 19 Uhr. Zu dieser Veranstaltung sind nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde des Vereins und natürlich auch alle Reiseteilnehmer eingeladen.

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Herbst-Yoga

Zeit der Besinnlichkeit. Mit Yoga innerliche Ruhe, Gelassenheit und Wohlbefinden tanken. Entfliehe dem Alltagsstress und gönne dir eine kleine Auszeit. Der Yogakurs beginnt am Sa., 30. Okt.. Das Angebot umfasst sechs Termine mit jeweils 90 Minuten. Die Trainingszeit ist samstags von 16.30 bis 18 Uhr in der Vereinsturnhalle Rotenfels, Ringstraße 24. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Wollsocken, Decke, kleines Kissen. Für das Angebot wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:
www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com

FREIOLSHEIM

AKTUELLES FREIOLSHEIM

Kleiner Markt auf dem Dorfplatz

Jeden Donnerstag von 15 Uhr bis ca. 18 Uhr findet ein kleiner Markt auf dem Dorfplatz in Freiolsheim statt. Angeboten werden frischer Fisch, sowie Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Gemüse, Milch und Milchprodukte vom Schwalbenhof. Des Weiteren bietet ein Händler Spezialitäten aus Italien an.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Die Sprechstunde kann derzeit nicht wie gewohnt stattfinden. Unter folgender Nummer können mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Heide Glasstetter Termine vereinbart werden: Tel. 07204 518, Mail: heide.glasstetter@rat-gaggenau.de.

TERMINE FREIOLSHEIM

Wanderfreunde "Holzbrunnen" Freiolsheim
Die nächste Wanderung findet statt am Mi., 3. Nov., nach Bernbach mit anschließender Einkehr im „Bären“. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Feuerwehrhaus. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus.

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Mountainbike-Treff
Der Mountainbike-Treff geht bis Ende März 2022 in die Winterpause.

Sportangebot Mahlberghalle
Für Erwachsene und Jugendliche: Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 18.45 bis 19.45 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Nordic-Walking-Interessierte bitte melden, wir können Wochentag und Uhrzeit neu festlegen.
Für Kinder der 2. bis 5. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr.
Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis 3 Jahre mit Elternteil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten, wir freuen uns, diese Stunde wieder anbieten zu können; freitags von 15 bis 16 Uhr. Wir starten nach den Herbstferien am Fr., 12. November.
Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Mobil 0152 53876683. In allen Gruppen freuen wir uns über weitere Teilnehmer.

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender
Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr
Telefon: 07224 2922
Fax: 07224 656303
E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de
Landstraße 43

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!** **112**

HÖRDEN

VEREINE HÖRDEN

FV Hörden



Remis in Bietigheim
SV Bietigheim – FV Hörden 3:3 (1:3). Kurzweilig, torreich, aber spielerisch nicht gerade berauschend war das Verfolgerduell in Bietigheim. Das Prädikat Spitzenspiel verdiente sich dieses Aufeinandertreffen nicht, dafür leisteten sich beide Teams zu viele spielerische und technische Aussetzer. Dafür war es spannend, das Remis geht am Ende gemessen am Spielverlauf in Ordnung. Die erste Halbzeit bestimmte der FVH, in den zweiten 45 Minuten waren die Gastgeber das bessere Team. Der FVH führte schon nach 24 Minuten nach Toren von Andreas Schmieder und Marcel Westermann mit 2:0, das mögliche 3:0 und damit vielleicht die Vorentscheidung verpasste Andreas Schmieder, als er nach 27 Minuten die Querlatte touchierte. Die Hausherren kamen ins Spiel zurück, nach schwachen Abwehrverhalten erzielten die Bietigheimer den Anschluss. Vor der Halbzeit hatte der FVH aber die passende Antwort parat, mit dem 3:1 durch Marcel Westermann per Lupfer wurde der 2-Torevorsprung wieder hergestellt. Das schnelle 2:3 der Heimmannschaft nach 47 Minuten passte nicht in das Konzept der Mannschaft von Trainer Dirk Thomas.
Jetzt machte sich das verletzungsbedingte Auswechseln von mehreren Kräften bemerkbar. Besonders im Mittelfeld ging die Zuordnung und Griffigkeit verloren, ein Grund für die zunehmende Dominanz der Hausherren. Nach deren Ausgleich musste man in den Schlussminuten auf FVH-Seite sogar noch um den einen Punkt bangen. Zum Glück ging bei den Hausherren am Ende auch die Fehlpassquote nach oben. Wenigstens einen positiven Aspekt hat das Remis für den FVH, die Truppe ist weiter auswärts ungeschlagen. Die Würmersheimer Reserve ist am So., 31.Okt., 15 Uhr, auf der Essel der nächste Gegner. Mit einem Heimsieg kann sich der FVH weiterhin in der Spitzengruppe etablieren.
8 Tore gab es im Vorspiel, 4:4 endete die Begegnung, immerhin ein Remis für die junge FVH-Reserve. Es war aber durchaus mehr drin.
Tore: E. Tschan, S. Hügemann, Y. Weloko und J. Marz.
Die Mannschaft ist am Wochenende spielfrei.

Musikverein Hörden

Generalversammlung
Am Fr., 12. Nov., findet die nächste Generalversammlung des Musikverein Hörden statt. Alle Mitglieder sind um 19 Uhr in die Flößerhalle Hörden eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes und Neuwahlen.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Jahreshauptversammlung
Coronabedingt muss die Jahreshauptversammlung der Narrenzunft „Schmalzloch" Hörden erneut mit Verspätung stattfinden. Sie ist jetzt auf Fr., 29. Okt., um 19.30 Uhr terminiert. Nach einem Austausch mit der Stadt Gaggenau gilt eine Jahreshauptversammlung als „Öffentliche Veranstaltung", da es sich jedoch um eine „Gremiumssitzung" handelt, müssen keine 3G-Regeln eingehalten werden. Hintergrund ist, dass kein Vereinsmitglied von einem Besuch der Hauptversammlung ausgeschlossen werden soll. Im Gegenzug gilt allerdings, laut den Ausführungen der Stadt Gaggenau, eine strikte Maskenpflicht. Dabei darf die Maske nur zum Trinken abgenommen werden.
Die Tagesordnung: Begrüßung durch den Zunftmeister, Totenehrung, Jahresberichte und Aussprache über die Berichte:
Zunftmeister, Protokoller, Schatzmeister, Kassenprüfer, Umzug, Hallenwart, Tanzgarde und Jugendgruppe. Entlastung des Gesamtvorstandes, Neuaufnahmen und Ausscheiden aus dem Großen Rat, Wahl eines Wahlleiters, Neuwahl des Vorstandes: 1. Zunftmeister (1. Vorsitzender), 2. Zunftmeister (2. Vorsitzender), 3. Zunftmeister (3. Vorsitzender), Protokoller (Geschäftsführer), 1. Schatzmeister (1. Kassier), 2. Schatzmeister (2. Kassier), Vertreter der Arbeitskreise: Narrenschopf, Bauteam, Umzug, Sitzung Programm, Veranstaltungstechnik, Tanzgarde, Getränke, Küche, Historie, bis zu fünf weitere Beisitzer. Bestätigung des Präsidenten, Bestätigung der Jugendleiterin, Wahl von zwei Kassenprüfern, Berufung von Ehrenhelfern, Fastnacht 2022: Weiteres Vorgehen im Zusammenhang mit der Pandemie, Verschiedenes.

Naturfreunde Hörden

Treffen der Seniorengruppe
Wir treffen uns nach langer Pause am Do., 28. Okt., wieder um 17 Uhr im Casa Rustica, ehem. Anker Hörden. Die G-Regeln sind zu beachten. Herzliche Einladung.

Spieleabend
Wir treffen uns nach langer Pause am Do., 4. Nov., um 18 Uhr im NaturFreunde Haus. Gäste sind willkommen. Die 3G-Regeln sind zu beachten.

Schachfreunde Hörden



Mitgliederversammlung
Die Schachfreunde Hörden laden alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung ein. Diese findet am Do., 28. Okt., um 20 Uhr im Proberaum in der Flößerhalle in Hörden statt. Die Tagesordnung beinhaltet u.a. die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder. Zudem liegen Anträge zur Satzungsänderung vor, um den Anforderungen des Finanzamtes gerecht zu werden. Weitere Anträge können bis Versammlungsbeginn schriftlich beim ersten Vorsitzenden eingereicht werden. Die gültige Corona-Verordnung des Landes (aktuell 3G) wird eingehalten.

MICHELBACH

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann
Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1324
Fax: 07225 915970
E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de
Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Harmonika-Orchester Michelbach

Jahreshauptversammlung
Zur Jahreshauptversammlung hatte das Harmonika-Orchester Michelbach geladen. Dabei wurde das Vereinsjahr 2020 abgeschlossen. „50 Jahre HOM" sollte ein herausragendes Jahr werden. Zur Krönung war das Kirchenkonzert vorgesehen. Jedoch hat sich die seit dem März 2020 grassierende Corona-Pandemie ungehemmt ins Jahr 2021 fortgesetzt. Alle Termine fielen aus, eine Unsicherheit zum Nachholen bestand weiterhin. Außer bei der Mitwirkung beim „Kleinen Dorffest" anfangs September d. J. konnten keine öffentlichen Auftritte erfolgen. Die ursprünglich für März angesetzte Generalversammlung musste erneut auf Herbst verschoben werden.
„Das Jubiläumsjahr wurde zu einem traurigen Jahr", überschrieb der Vorsitzende Erwin Seiser diese unvorstellbare Situation. Nichts wurde aus allem, was vorgesehen war. So gab es 2020 nur einen HOM-Termin anfangs September, als das 1. Orchester unter Mitwirkung des Musikvereins zu einem Platzkonzert bei der „alten Mühle" geladen hatte. Aufgewertet wurde dies durch die vom HOM initiierte Bachbeleuchtung. Doch Not macht bekanntlich erfinderisch und traditionelle Veranstaltungen wurden auf neue Formate clever umgestellt. Dazu zählte die Mitwirkung beim digitalen Adventskalender der Stadt Gaggenau mit einer Konzertaufnahme des 1. Orchesters mit den vereinseigenen Gesangssolisten Natalia Herm und Mario Götz. Als besondere Weihnachtsüberraschung und als Teilersatz für das 50-jährige Jubiläum wurde ein besonderes Projekt umgesetzt. Den Mitgliedern und der Öffentlichkeit wurde mit allen Aktiven beider Orchester ein digitaler Weihnachts- und Neujahrsgruß präsentiert. Zuhause coronagerecht musikalisch, dichterisch und optisch mit viel Aufwand erstellt. Das Video wurde so notgedrungen zu einem „eigenen" Jubiläumsgeschenk. Die Kommunikation und der Zusammenhalt innerhalb der Aktiven und Verwaltung konnte erfreulicherweise durch verschiedene Aktivitäten erhalten werden. Letztendlich gab es jedoch erneute Enttäuschungen, als das finale Konzert des 1. Orchester mit Markus Herm im Kurpark wetterbezogen ausfiel. Ausgefallen ist auch der Auftritt des Hobby-Orchester unter Elvira Schimpf im „Haus Franziskus". Nahezu neun Monate blieben somit die Instrumente stumm. Die erforderlichen Vereinsgeschäfte wurden jedoch ordnungsgemäß erledigt. Vorsitzender Erwin Seiser bedankte sich mit seiner Vertreterin Sybille Dasting bei allen Aktiven und Verantwortlichen für das ungeschmälerte Vereinsinteresse. Im Kassenbericht stellte Kassiererin Anja Zimmermann den Finanzstatus dar. Die weggebrochenen Einnahmen wurden durch reduzierte Ausgaben in der Waage gehalten. Lobend erwähnt wurde das großzügige Entgegenkommen der beiden Dirigenten. Erhard Rieger bescheinigte eine saubere Kassen-

führung und bewirkte die Entlastung. In ihrer Eigenschaft als Sprecherin des 1. Orchesters verströmte Nadine Zimmermann positive Eindrücke innerhalb der Aktiven. „Es macht allen noch riesigen Spaß“, meinte sie, was auch in einer virtuellen Weinprobe zum Ausdruck kam. Traudel Siebert unterstrich gleichfalls die positive Einstellung beim Hobby-Orchester. Dirigent Markus Herm seinerseits sprach von einem überaus harmonischen Zusammenhalt. „Das Ausgefallene können wir nicht nachholen, jedoch mit neuer Zielsetzung in die Zukunft gehen“, umriss er. Dem schloss sich die Versammlung umfänglich an. Ausschlaggebend war der Vorschlag der Vereinsverwaltung, das 50-jährige Jubiläum, außer den noch offenstehenden Aufgaben, nach zwei Jahren zu schließen. So stellte Seiser die geplanten Termine 2022 vor: 29. Mai Platzkonzert in Michelbach, das Format wird noch festgelegt. Beteiligung am Michelbacher Dorffest am ersten Septemberwochenende (Ortsvorsteher Ralf Jungfermann: „Das Dorffest findet definitiv statt.“), 23. Oktober Konzert. Das Hobby-Orchester nimmt wieder Spieltermine in allen Gaggenauer Seniorenheimen in ihren Jahreskalender. Gemeinschaftliche Aktivitäten wie der HOM-Familien-Gumbe-Treff sowie die traditionelle Winterwanderung mit weihnachtlichem Abschluss sollen wieder aufleben. Die Tradition der musikalischen Umrahmung der GV wurde dieses Mal vom Hobby-Orchester fortgeführt. Einmütig war der Wunsch nach Lebensnormalität, keine Corona-Erkrankungen bei den Mitgliedern und positiven Ausblick. „Schauen wir nach vorne, für uns, für HOM und für Michelbach.“

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe
Mittwochs findet kein Kindervolkstanz mehr statt. Ab sofort können interessierte Kinder ab 11 Jahre freitags um 18.30 Uhr in der Wiesentalhalle dabei sein. Info und Anmeldung bei Conny Abendschön unter Tel. 0172 2619852. Die Erwachsenen üben freitags ab 19.30 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Michelbach

Bestellung Obstbäume und Beerensträucher
Beim Obst- und Gartenbauverein können wieder Obstbäume und Beerensträucher bestellt werden. Bestellungen werden bis Do., 4. Nov., entgegen genommen. Hugo Bittmann, Tel. 07225 71413 oder Rudi Klumpp, Tel. 07225 71595.

SV Michelbach

Volle Punkteausbeute
SVM - FC Weisenbach 3:2 (2:1). Eine zähe Mahlzeit präsentierte der neue Tabellenführer aus Michelbach den zahlreichen Zuschauern im Heimspiel gegen den FC Weisenbach. Bei besten Platz- und Wetterverhältnissen stimmte letztendlich eine volle Punkteausbeute, so dass beide Teams in der Tabelle nach oben rutschten. Beide Teams legten ihre Karten schnell auf den Tisch, wobei Michelbach vor dem Tor erfolgreicher agierte. Bereits in der 20. Minute gelang Kapitän Sandro Schnepf nach einer perfekten Ecke mit einem platzierten Kopfball der Treffer zum 1:0. Kurze Zeit später gelang erneut Sandro Schnepf nach einem perfekten Spielzug in Folge eines punktgenauen Flachschusses das 2:0. Wer nun eine klare Angelegenheit für die Einheimischen erwartet hat, musste sich eines Besseren belehren lassen. Weisenbach wurde in Folge eigener Fehler stärker und hatte zunächst Pech im Abschluss. In der 30. Minute war es dann soweit, als ein Gastgeschenk zum 2:1 Anschluss dankbar angenommen wurde. Im 2. Abschnitt änderte sich zunächst wenig. Michelbach spielte behäbig und lies den Gästen zu viel Leine. Der Ausfall von sieben Leistungsträgern machte sich mehr und mehr bemerkbar. Dennoch hatte man Glück, als nach einem Pressschlag der Ball im Weisenbacher Tor zum 3:1 landete. In der Nachspielzeit gelang dennoch der 3:2 Anschluss, als man nach einem Freistoß lediglich die Sonne genoss und der Ball für alle überraschend aus gut 30 Meter im SVM Tor landete. Letztendlich konnte man den knappen Sieg über die Ziellinie retten, so dass Weisenbach ohne Punkte und mit ihrem eigens mitgebrachten Gästebier die Heimreise antrat.

Führung für die Reserve
SVM II - FC Weisenbach II 3:0 (3:0). Die Messe zum Spiel der beiden Reserveteams war bereits im 1. Abschnitt gelesen. Nach Toren von Marcel Lehmann, Manuel Vick und Jan Seeger führte man zur Halbzeit bereits verdient mit 3:0. Im 2. Abschnitt stellte Michelbach das Fußballspielen ein, so dass es letztendlich beim verdienten 3:0 Heimsieg blieb.

Vorschau
Am So., 31. Okt., geht es im Auswärtsspiel zum FV Rauental. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Das Vorspiel bestreiten die beiden Reserveteams um 13.15 Uhr. Die Spieler und Verantwortlichen beider Teams freuen sich auf zahlreiche Fanunterstützung. Infos und Bilder vom Spiel im Internet online unter: www.sv-michelbach.de



Kapitän Sandro Schnepf (rechts) lässt sich nach zwei Toren feiern.
Foto: Reiner Rieger

SV Michelbach, Abt. Fußballjugend

Lust auf Jugendfußball?
Mittwochs bietet der SV Michelbach aktuell ein Jugendtraining an, wobei der Spaß und die Freude am Fußball im Vordergrund stehen wird. Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren sind hierzu ab 17.30 Uhr herzlich willkommen. Weitere Infos gibt’s es hierzu über Sascha Krieg, Tel. 0176 80413072.

TV Michelbach

Nordic Walking/Walking Gruppe
Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Gäste sind willkommen. Bei Bedarf können für den Einstieg NW-Stöcke bereitgestellt werden. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.

OBERWEIER

AKTUELLES OBERWEIER

Ein Jahr BI „Stop Deponie Oberweier“ - Preisverleihung Luftballon-Wettbewerb

Hinter der Bürgerinitiative Oberweier liegt ein arbeitsreiches Jahr mit vielen Erkenntnissen. Aus diesem Anlass lädt das Kernteam zu einem Jahresfest ein. Es ist notwendig, die Bevölkerung zu informieren und auf den aktuellen Stand zu bringen, so die Verantwortlichen. Das Fest findet am 6. November ab 15 Uhr in der Festhallenüberdachung statt. Bei dieser Gelegenheit dürfen die Gewinner des Luftballonwettbewerbs ihre Preise entgegen nehmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. An der Kaffeebar gibt es hausgemachte Kuchen (auch zum Mitnehmen), wer lieber herzhaft isst, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Natürlich stehen auch Getränke für Erwachsene und Kinder parat. Die Einnahmen dienen dazu, die Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Deponieexperten und das in Auftrag gegebene Gutachten zu finanzieren. Spenden sind willkommen. Das Fest findet nach der 3G-Coronaregelung statt. Die AHA-Regeln sind einzuhalten.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth
Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562
E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de
Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des
Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:
Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919,
ulrich.stoffers@kath-murgtal.de
Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de
Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de
Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de
Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850,
gerhard.hemker@kath-murgtal.de

VEREINE OBERWEIER

Förderverein zur Heimatpflege Oberweier

Lagebericht der Bürgerinitiative inklusive
Es war die erste Jahreshauptversammlung des Fördervereins unter Christian Barth als Vorsitzenden. Mit einem nahezu neuen Team war er in das erste Jahr gestartet und musste sich mit schwierigen Bedingungen in der Coronapandemie abfinden. Gerade in der Phase der Neuformierung des Vereins ist der Austausch in der Vorstandschaft außerordentlich wichtig. Doch bereits nach dem ersten Treffen waren Videokonferenzen angesagt. Die Schriftführerin Gabi Kabel ließ die Findungsphase ohne jegliche Veranstaltungen Revue passieren. Kreativ tätig werden konnten die Vorstände bei der Ideensammlung. Die bestehende Unterstützung von Kindergarten und Grundschule soll ebenso fortgeführt werden wie die Belebung der Dorfgemeinschaft, Keschterallye und Adventsmarkt sollen wieder stattfinden.
Die Förderung von Naturschutzbelangen und kulturellen Veranstaltungen soll ein neuer Schwerpunkt sein. Dazu ist zukünftig eine Vortragsreihe angedacht, berichtete noch einmal Christian Barth in seinem Ausblick. Sabine Fünfgeld sprach von einem ungewöhnlichen Jahr für die Buchhaltung, zeigte aber eine finanziell sehr gute Lage des Vereins auf. Wolfgang Maier und Winfried Dörffler bestätigten eine professionelle Kassenführung. Beide wurden unter Regie des Wahlleiters und Ortsvorstehers Michael Barth einstimmig wiedergewählt. Letzterer erinnerte an das vergangene schwierige Jahr und lobte das Engagement der Vorstandschaft. Die Bürgerinitiative „Stop Deponie Oberweier“ war im letzten Jahr in den Verein eingegliedert worden. Daher würdigte Christian Barth den enormen Einsatz der beiden Sprecher, aber auch aller anderen Beteiligten. Dietrich Knoerzer berichtete über die bisherigen Aktionen „seit der Gemeinderatssitzung in Gaggenau vor 369 Tagen“. Er hob das Event am 2. Mai hervor mit dem Interview des Sachverständigen Dr. Huppert, der das Problem der Deponie bei der Bevölkerung vor Ort aber auch überregional bekannt machte. Während anfangs das PFC im Vordergrund stand, wird in der Zwischenzeit Bauschutt thematisch immer drängender, da hier ein Deponieengpass im ganzen Bundesland besteht. Viele Themen, wie das Sickerwasser, die Drainageleitungen, die weitere Nutzung, sind inzwischen in der Politik angekommen, eine Lösung ist aber noch nicht in Sicht. Bisher sind keine politischen Entscheidungen gefallen. Die unverzichtbare Arbeit der Gutachter ist weiter über zusätzliche Spenden zu finanzieren.

SELBACH

ORTSVERWALTUNG SELBACH

In Selbach führt die stellvertretende Ortsvorsteherin Silke Serdarevic die Amtsgeschäfte. Die Sprechstunde findet ab dem 4. November donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Ortsverwaltung statt. Die E-Mails an die Mailadresse des OV: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de, werden automatisch an Frau Serdarevic weitergeleitet. Am 11. und 25. November findet keine Sprechstunde statt.

TERMINE SELBACH

Jahrgang 1939
Am Mi., 3. Nov., fahren wir auf den Merkur und kehren dort ein. Abfahrt um 12.59 Uhr, am Leo umsteigen in Linienbus 205 zum Merkurwald Bahnhof. Fahrkarten können beim Busfahrer gelöst werden. Achtung, neues Fahrkartensystem, genaue Info folgt noch.

VEREINE SELBACH

Musikverein Selbach

Jahreshauptversammlung

Am Fr., 29. Okt., 19.30 Uhr, findet im Kindergartensaal in Selbach (Hinterbachweg 1) die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Selbach statt. Auf der Tagesordnung stehen neben Ehrungen die Berichte der einzelnen Ressortleiter sowie Neuwahlen. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Im Hinblick auf die derzeit gültigen Corona-Vorschriften dürfen an der Jahreshauptversammlung nur Personen teilnehmen, die der 3G-Regel entsprechen, also geimpft, genesen oder getestet sind.

Reservistenkameradschaft Selbach

Haussammlung

Die Reservistenkameradschaft Selbach führt auch in diesem Jahr eine Haussammlung zugunsten des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber unter Einhaltung der AHA-Regeln durch. Die Sammlung erfolgt im Zeitraum von Di., 2. Nov., bis Sa., 13. Nov.

Mitgliederversammlung

Am 23. Oktober trafen sich die Selbacher Reservisten zur Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zur Krone“ in Selbach. Der erste Vorsitzende Manfred Hornung begrüßte die Mitglieder und moderierte die Veranstaltung. Zunächst berichtete Bernd Schweikart über die Aktivitäten in den letzten drei Jahren. Trotz Corona konnte in zwei Arbeitseinsätzen das Kriegerdenkmal wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt werden. Darüber fanden Haussammlungen für den Volksbund deutscher Kriegsgräber statt. Die Reservistenkameradschaft wurde für ihr Sammelengagement über 25 Sammlungen durch den Volksbund in diesem Jahr mit der Silberplakette ausgezeichnet. Der Kassier Rainer Klix konnte der Mitgliederversammlung ein positives Ergebnis mitteilen. Aufgrund der Pandemiebeschränkungen mussten die Vorstandswahlen auf dieses Jahr verschoben werden. Als Wahlleiter konnte Johannes Braunagel gewonnen werden, der souverän die Wahl durchführte. Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurde der komplette Vorstand in seinen Positionen durch die Mitgliederversammlung bestätigt und für weitere vier Jahre gewählt. Der alte und neue Vorsitzende Hornung stellte die Aktivitäten für das kommende Jahr vor. Geplant ist unter anderem eine Jubiläumsfeier anlässlich des 40-jährigen Bestehens im November dieses Jahres.

Turnerbund Selbach



Aktuelle Trainingszeiten

Der Turnerbund bietet aktuell, unter Beachtung der vorgegebenen Auflagen GGG und der Hygienemaßnahmen, wieder Übungsstunden in der Schulturnhalle in Selbach an. Montags: 14 bis 15 Uhr, Seniorentanz mit Eva Tenzer; 15 bis 16 Uhr, Seniorengymnastik mit Erika Weber; 16 bis 17 Uhr, Eltern- und Kind-Turnen mit Marion Hornung; Fit for Kids, 17 bis 18 Uhr für Jungen und Mädchen von 5 bis 8 Jahren, 18 bis 19 Uhr für Kids ab 8 Jahre mit Tina Hartmann-Hylla; 19 bis 20 Uhr, Body and Mind mit Katja Rahner u. Michaela Franz.

Dienstags: Turnen Kleinkinder, 15 bis 16 Uhr, Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren, 16 bis 17 Uhr Kinder von 5 bis 6 Jahren mit Sabrina Schicht und Daniela Mietzschke; 19 bis 22 Uhr, Tischtennis - 4 Platten, zusätzlich Einhaltung der Coronavorgaben des Tischtennisverbandes - mit Adrian Reiter.

Mittwochs: Tanzen und Turnen / Tanzgruppe, 16.30 bis 17.30 Uhr, für Kinder im Vorschulalter bis einschließlich 2. Schuljahr und von 17.30 bis 18.45 Uhr, für Kinder ab dem 3. Schuljahr mit Katja Rahner. In beiden Gruppen steht das Erlernen von eigenen Choreographien im Vordergrund. Außerdem stehen Turnen, Kräftigungs- und Dehnungsübungen, Schulung der koordinativen Fähigkeiten sowie Spaß und Spiel mit auf dem Stundenplan; 18.45 bis 19.45 Uhr, Aerobic, BBP and More mit Angelika Hornung; 19.45 bis 20.45 Uhr, Fit und gesund Frauen mit Michaela Franz.

Freitags: 9.20 bis 10.20 Uhr, Wirbelsäulengymnastik mit Michaela Franz; 15.30 bis 16.30 Uhr, Turnen mit behinderten Menschen mit Isabelle Gölles; 16.30 bis 18.30 Uhr, Freies Training der neuen Fest-Tanzgruppe in der Turnhalle an der Grundschule Selbach. Willkommen sind Interessierte aller Altersklassen ab 11 Jahren (auch 20-, 30-Jährige, etc.) mit Olga Renzenbrink und Tina Hartmann-Hylla; 18.30 bis 19.30 Uhr, Fit for ever mit Angelika Hornung.

Samstags: ab 14 Uhr, Nordic Walking (Turnplatz) mit Erika Weber.

Neu- und Wiedereinsteiger sind jeweils recht herzlich willkommen. Für weitere Übungsstunden und Informationen sprechen Sie bitte die jeweiligen Übungsleiter direkt an.

SULZBACH

AKTUELLES SULZBACH

In sieben Stationen den Toten gedenken

Jährlich zu Allerseelen wird den Toten gemeinsam in einer Feierstunde auf dem Friedhof gedacht. Durch die in Vorjahren organisierte Gedenkstunde, erhielten die Menschen eine Gelegenheit, ihren Angehörigen zu gedenken und der Trauer Ausdruck zu geben. Doch die Hygienekonzepte, Abstandregeln und die Achtsamkeit gegenüber den Mitmenschen machen die Organisation gemeinsamer Feiern und Gottesdienste momentan schwer. Deshalb hatte die katholische Kirche St. Anna die Idee, vom 31. Oktober bis zum 21. November einen individuellen Weggottesdienst zu gestalten. Damit soll allen Interessierten eine Möglichkeit geboten werden, auf individuelle Art den Toten zu gedenken. In sieben Stationen führt dieser Weg vom Vorplatz der Kirche St. Anna am Spielplatz vorbei zum Friedhof und von dort über die Hochzeitswiese und den Kindergarten wieder zur Kirche zurück. Die Stationen bieten Gelegenheit zum Singen, Beten und Lesen. An einigen Stationen sind QR-Codes angebracht, mit denen zusätzliche Inhalte aus dem Internet abgerufen werden können.



Foto: Josef Lust

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1327, Fax: 07225 918757
E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de
Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

TÜV für Traktoren und Anhänger
Am Fr., 29. Okt., nimmt der TÜV wieder Traktoren, landwirtschaftliche Geräte und ungebremste Anhänger zwischen 14 bis 16 Uhr auf dem Parkplatz vor der Turnhalle in Sulzbach ab.

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Freiwillige Feuerwehr Sulzbach

Ehrungen und Rückblick bei der Feuerwehrabteilung
Zum ersten Mal führte die Feuerwehrabteilung Sulzbach eine „zweijährige" Abteilungsversammlung durch, sagte Abteilungskommandant Andreas Blittkowsky. Corona-Konform traf man sich im Vereinsheim in Sulzbach.
War 2019 noch von Aktivitäten zu berichten, konnten die Berichte von 2020 sehr kurz gehalten werden. Die 23 Aktiven in der Einsatzmannschaft hatten im letzten Jahr vier Einsätze zu bewältigen. Im Gegensatz zum Jahr zuvor, konnte der stellvertretende Abteilungskommandant Raphael Warth, von drei berichten. Seit 2019 findet man die Abteilung auch in den sozialen Medien wie Instagram und Facebook. Warth erinnerte an die Projekttage der Grundschule und ausgiebige Aus- und Weiterbildung. Im Jahr 2020 waren nur noch zeitweise Übungen in kleinen Gruppen möglich.
Einen ausführlichen Rückblick auf die beiden zurückliegenden Jahre gab Schriftführer Marco Ramsteiner. Auch hier zeigte sich, dass die Aktivitäten deutlich von der Pandemie eingeschränkt wurden. „War 2019 noch alles in Ordnung, änderte sich dies 2020 schlagartig", so Ramsteiner. Ebenso erging es Kassier Marvin Oberle. 2019 waren noch Buchungen zu verzeichnen, „zu 2020 gibt es nichts zu sagen". Auch die Senioren- und Ehrenabteilung wurde im letzten Jahr ausgebremst, meinte deren Obmann Heinrich Wirth. Im Jahr zuvor hatten sie ein vielfältiges Programm vorzuweisen und konnten die Abteilung noch tatkräftig unterstützen.
Von der Zukunft der Feuerwehr, informierte Jugendwart Tobias Becker. Trotz der Pandemie sind keine von den elf Jugendlichen verloren gegangen. Die zwei Jugendlichen Maximilian Anbau und Nino Rademacher konnten in die Einsatzabteilung übernommen werden.
Dies nahm auch Bürgermeister Michael Pfeiffer zum Anlass für lobende Worte. „Sie haben einen guten Job gemacht und eine sehr gute Jugendbetreuung angeboten. Die nun junge Abteilungsführung ist auf einem guten Weg". Für 2022 hoffe er auf wiederkehrende Normalität. „Auch in der Pandemie hat sie nichts aufgehalten anderen Menschen zu helfen und ihre Bereitschaft zu zeigen", so der Bürgermeister.
Zum ersten Mal sprach Ortsvorsteherin Josefa Hofmann zu „ihrer" Feuerwehr. „Wenn es um Leben und Tod geht, seid ihr da um Menschen zu retten". „Es ist eine große Beruhigung euch in unserer Dorfgemeinschaft zu haben". Dabei betonte sie die Aussage von Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder: „Teamplayer und Helden des Ehrenamtes".
„Wir haben es zusammen geschafft unsere Einsatzbereitschaft, auch in dieser schwierigen Zeit zu halten", freute sich der stellvertretende Stadtkommandant Andreas Schorpp. „Mussten andere Vereine auf ihre Auftritte, Veranstaltungen verzichten, können wir nicht dicht machen". Zudem verwies er auf die neue Mitgliederwerbekampagne des Kreisverbandes „www.hundert12.info – Deine Heimat. Deine Feuerwehr", ebenso wie auf die eventuelle Unterstützung des EinsatzNachsorgeTeams.
Andreas Blittkowsky konnte während der Versammlung Thomas Blittkowsky für 15-jährige und Siegfried Scherer für 40-jährige aktive Mitgliedschaft ehren. Sie erhielten beide die Ehrenzeichen des Landes in Bronze und Gold. Für 50-jährige Mitgliedschaft erhielt Hans Wunsch eine Ehrung. Heinrich Wirth wurde nach 15 Jahren Kantinenwirt, aus seinem mit Herzblut ausgeführtem Amt, verabschiedet.



Ehrungen für verdiente Kameraden. *Foto: Michael Bracht*

Was sonst noch interessiert

Herbst-Schönheit

Des Herbstes Schauspiel ist ein Wunder
und jedes Mal schön anzuseh'n.
Die Blätter - farbenprächtig, munter!
Wie schade, dass sie bald vergeh'n.
Im Sonnenlicht strahlt Laub noch bunter.
Wie lange kann es noch besteh'n?
Einmal fällt Blatt für Blatt herunter;
der Spätherbst wird auf Winter dreh'n!
Christa Maria Beisswenger, L. E.

